

Wohnen mitten in der Natur: in Plons, Tils und Ragnatsch ist das möglich. Die Natur prägte auch die Geschichte dieser drei Fraktionen der Gemeinde Mels mit.

2020

Budget Gemeinde Mels





RAGNATSCHER IDYLLE

Neugierig beäugt hält der Fotograf die wunderschöne Natur rund um Ragnatsch im Bild fest. Weitere Impressionen aus den Fraktionen Ragnatsch, Plons und Tils finden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, im Innern des Budgetberichts.

Impressum

HERAUSGEBER	Politische Gemeinde Mels
REDAKTION	Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK	Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
FOTOGRAPHIE	Einwohnerinnen und Einwohner von Plons, Tils und Ragnatsch: Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, www.fotogabymueller.ch ; Historische Aufnahmen: Archiv Louis Ackermann; Ressortberichte und Impressionen aus den Fraktionen: Gemeinde Mels, Dr. Guido Fischer
DRUCK	Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch

Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Aus der Geschichte der Melser Fraktionen	6
Ressortberichte	10
Budgetergebnisse	16

01 FINANZEN DER GEMEINDE MELS

Unveränderter Steuerfuss	17
Steuerplan	22
Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt	23
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	34
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	36
Kreditanträge	41
Folgekosten der Investitionstätigkeit	44

02 INVESTITIONS- UND FINANZPLAN

Investitionsplan 2020 bis 2024	47
Leistungsauftrag und Globalkredit idsl	52
Finanzplan 2020 bis 2024	53

03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS

Vorwort	55
Erfolgsrechnung EW Mels	56
Investitionsrechnung EW Mels	60
Kreditanträge	64
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	66

04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Prüfung und Genehmigung	71
-------------------------	----

Schwerpunktthema

Erdrutsch und Kurhaus in Tils	69
Der Bergsturz am Gspaltenberg	72
Die Seilbahn Palfries	74

Impressum	2
-----------	---

Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung der Gemeinde Mels Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Heiligkreuz

TRAKTANDEN

1 Vorlage der Budgets 2020

Budgets Gemeindehaushalt inklusive
– Steuerplan 2020 mit Antrag des Gemeinderates
– Leistungsauftrag und Globalkredit idsl

Budgets des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive
Leistungsauftrag und Globalkredit

2 Allgemeine Umfrage

Sie erhalten hiermit die Budgets in geraffter Form. Die detaillierten Budgets liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 27. November 2019, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 2. Stock (Gemeinderatskanzlei, Büro 25), zu verlangen.

Das Protokoll der Budgetversammlung liegt vom 9. bis 23. Dezember 2019 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, 2. Stock (Büro 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Budgets 2020 am Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr, in die Turnhalle des Schulhauses Heiligkreuz ein.

Steuerfuss seit 2008 konstant – bei vielfältigen Investitionen



«Ist es nicht schön, hier zu leben? Mit Plons, Tils und Ragnatsch stellen wir Ihnen im vorliegenden Budget drei Weiter vor, die viel zu unserer Vielfalt und zur besonderen Lebensqualität unserer Gemeinde beitragen.»

Liebe Melserinnen und Melser

Der Steuerfuss ist seit Jahren immer wieder ein Thema. *Tatsache ist, dass dieser seit 2008, also seit mehr als zehn Jahren, konstant bei 133 Prozent gehalten werden konnte.* Auch das Budget 2020 geht von einem gleichbleibenden Steuerfuss aus, wie auch die aktuelle Finanzplanung der nächstfolgenden Jahre.

Für das laufende Berichtsjahr 2019 zeichnet sich mit mehr als drei Millionen Überschuss ein sehr gutes Ergebnis ab. Auch im kommenden Jahr geht das Budget von einem Überschuss von mehr als einer Million Franken aus. Dies sind erfreuliche Ergebnisse. Es sind Ergebnisse, die es uns seit Jahren wesentlich erleichtern, die vielfältigen, bedeutenden Investitionen angehen zu können. Sie halfen und helfen, den Investitionsstau und die Erneuerung der marode gewordenen Infrastruktur anzugehen.

Gewisse Investitionen, wie ganz besonders die Kompletterneuerung des Altersheimes, werden auch in Zukunft weiter zu bewältigen sein. Und es wird darum gehen, die für die Investitionen notwendig gewordene Verschuldung wieder abzubauen. Dazu ist auch das vorliegende, sehr gute Resultat wichtig, wie auch das sich gemäss Budget abzeichnende gute Resultat für das kommende Jahr 2020.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer, Gemeindepresident



Alt und neu: Die Verbreiterung der Staatsstrasse Flums-Mels 1951 führte zum Abbruch der alten Bruderklaus-Kapelle in Ragnatsch (oben) und zu einem Neubau, rund 200 Meter östlich des alten Standortes (rechts).



GESCHICHTE

Aus der Geschichte der Melsener Fraktionen

Was findet sich eigentlich in den Geschichtsbüchern über die Weiler Tils, Plons und Ragnatsch? Erwähnung finden die drei Fraktionen im Zusammenhang mit dem Bau von Gotteshäusern im 18. Jahrhundert, als Leidtragende von Überschwemmungen oder auch als Durchführungsort der Bezirkslandsgemeinde. Einige Anekdoten.

Blicken wir ungefähr 500 Jahre zurück. Auf die Zeit der Reformation, die innerhalb des Bistums Chur im Sarganserland beginnt. 1529 wird der alte Glaube in Mels und Weiss-tannen abgeschafft und es werden die Bilder gestürmt. Nach dem Kappeler Frieden 1532 setzt zwar die katholische Gegenbewegung ein, doch noch hundert Jahre später gibt es im «störri-schen» Mels Reformierte.

Die Gegenreformation bringt auch die Errichtung oder Neuerrichtung von Kapellen und Gotteshäusern mit sich. Etwa die Kapelle St. Michael in Mädris 1707 (in der heutigen Form 1840), die Kapelle St. Martin 1754 anstelle einer älteren Kapelle, 1768 St. Maria zum Guten Rat in Tils, 1775

St. Nikolaus von Flüe in Ragnatsch (1951 neu gebaut), 1789 schliesslich St. Catharina in Vermol. Auch die Wegkapelle in Plons stammt aus dem 18. Jahrhundert. Trotzdem gras-siert in Mels der Aberglaube: In kaum einer anderen Schweizer Gemeinde gibt es mehr düstere Sagen und wilde Bräuche.

Bezirkslandsgemeinde in Plons

Durch die (napoleonische) Mediationsakte wird Mels 1803 Hauptort des gleichnamigen Distriktes. Durch die neue Kantonsverfassung wird der Distrikt Mels 1831 allerdings wieder aufgehoben und es wird der neue Bezirk Sargans



In der Wegkapelle Plons (aus dem 18. Jh.) betete man während der Alpzeit jeden Sonntagabend einen Rosenkranz.



Idyllisch gelegenes Kleinod: Die Kapelle St. Maria zum Guten Rat in Tils.

«1831 wird der Distrikt Mels vom neuen Bezirk Sargans abgelöst. Die Bezirkslandsgemeinde allerdings findet bis zu ihrer Abschaffung im Jahr 1861 in Plons statt.»

geschaffen. Die Bezirkslandsgemeinde allerdings findet bis zu ihrer Abschaffung 1861 in Plons statt.

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ist sehr hart: Viehseuchen, Überschwemmungen, Hungerjahre, Krankheitsjahre – die Menschen verarmen. 1842 bis 1845 kommt es zu einer Auswanderungswelle nach Amerika und Algerien. Das Sarganserland ist bei dieser Auswanderung auffallend stärker vertreten als sonst ein Gesamtkanton der Schweiz.

In den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts kommt es zu einer zweiten grossen Auswanderungswelle, vor allem aus Mels und Weisstannen, nach Argentinien.



Viele Wiesen, viele Bäume: Plons im Jahr 1947.

AUS DER GESCHICHTE VON TILS

Auch der Weiler Tils findet in der Melscher Geschichte verschiedentlich Erwähnung. Beispielsweise ist nachzulesen, dass Tils seit 1768/1769 über eine eigene Kapelle verfügt, die der heiligen Mutter Gottes (Kapelle St. Maria zum Guten Rat) geweiht ist.

1843 erhält Tils ein Schulhaus und 1887 genehmigt die Regierung schliesslich den Bau der Strasse von Plons nach Tils mit Abzweigung eines Schlittwegs von Oberplons nach der Grossen Platte. Der letzte Ausbau der Strecke Oberplons-Tils erfolgte erst im Jahr 1899.

In der Zwischenkriegszeit gibt es neben den üblichen Gasthäusern sogenannte Kurhäuser, einfache, auf den Fremdenverkehr ausgerichtete Hotels. 1931 gibt es in den Gemeinden Mels und Vilters-Wangs neun solcher Häuser. Zu ihnen zählt auch der «Tilserhof», der 1936 abbrannt (siehe Seite 69). Der berühmteste Kurgast des «Tilserhofs» ist Ernst Nobs. Der erste sozialdemokratische Bundesrat verbringt seine Ferien öfters in Tils.

Die Tilser Grotte

Fährt man von Plons in Richtung Tils hinauf, gelangt man, nachdem man über eine «Hochebene» gefahren ist, im Wald unmittelbar nach der Brücke an ein Wegkreuz. Geht man den Bergweg ein paar Schritte hinauf und zweigt dann schnell nach links ins Tobel hinein ab (eine Minute Fussmarsch), trifft man auf die idyllische Tobelgrotte Tils. In dieser fand eine Mutter-Gottes-Statue von Bruno Länzlinger, Flums, eine neue Heimat.

AUS DER GESCHICHTE VON PLONS

Blättert man im Geschichtsbuch, stösst man im Zusammenhang mit Plons auf Überschwemmungen, Schmelzöfen oder Tabakpflanzler. Doch der Reihe nach. In Mels gab es immer wieder Überschwemmungen. Auch im Juni und Juli 1762 durchbrach die Seez die Wuhren bei der oberen Mühle und ergoss sich ins Dorf. Das Wasser soll meterhoch gestanden haben. Alle Häuser, Ställe, Baumgärten und Äcker auf der Kastelsseite wurden beschädigt. Die Wassermassen sollen bis zum Rhein und zum Schwefelbad in Sargans vorgedrungen sein.

Am 10. Juni 1764 wurden ein Teil des Oberdorfes, der ganze Platz und das Unterdorf mit Geröll überführt. Das Harzloch und das Plonserfeld erlitten erneut grossen Schaden.

Plons und die Schmelzi

In Plons stand früher ein Schmelzofen (Schmelzi); von einem solchen ist bereits in einer Urkunde von 1431 die Rede. Hier wurde Gonzenerz geschmolzen, was riesige Mengen Holzkohle benötigte, die in den Meilern in den Wäldern des Weisstannentals rauchten. Die Schmelzöfen, in denen das Gonzenerz verhüttet wurde, standen abwechselungsweise in Plons, Flums und Murg, weil sie Unmengen von Holzkohle aus den Meilern der jeweiligen Orte verbrauchten.

«In der Wegkapelle Plons betete man während der Alpzeit jeden Sonntagabend einen Rosenkranz, auf dass das Vieh gesund und wohlbehalten heimkehre.»



Viele neue Häuser: Plons rund 70 Jahre später.

Nach dem Erlöschen der Eisenwerke in Flums wurde die Eisenschmelze in Plons 1767 bis 1776 sowie 1826 bis 1868 und 1873 bis 1875 wieder in Betrieb genommen, jetzt durch die Firma Neher. 1823 hatte Georg Neher das Gonzenbergwerk und die Anlagen in Plons gekauft. 1878 musste der auf Koks umgestellte Plonser Hochofen wegen ausländischer Konkurrenz seinen Betrieb aufgeben. Aus der Eisenschmelze wurde eine chemische Fabrik der Firma Neher & Cie. (Stärkefabrik). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Produktion von Natriumperborat aufgenommen, das man als Bleichmittel den Waschpulvern beigibt.

Rosenkranz und Tabakpflanzen

In der Wegkapelle Plons (aus dem 18. Jh.) betete man während der Alpzeit jeden Sonntagabend einen Rosenkranz, auf dass das Vieh wieder gesund und wohlbehalten heimkehre. Am zweiten Sonntag im September fand jeweils das Kapellfest statt. Das Schmücken des Bildstocks besorgten die Jungfrauen von Plons. Sie flochten unter anderem einen langen Zweig aus Tannenzweigen. Nach der Feier wurde der «Plonser» probiert, der damals in der Umgebung der Kapelle gedieh.

Eine weitere Erwähnung findet Plons beim Thema Tabakanbau. 1938 zählte man in der Gemeinde Mels über 90 Tabakpflanzler; im Plonserfeld, im Kleinfeld und in der Rheinau wurde Tabak angebaut. Mels war damals grösste Tabakanbauende Gemeinde des Kantons. 1939 etwa wurden 13 704 kg im Wert von rund 30 000 Franken geerntet. Seither ist Plons gewachsen. Heute zählt es rund 560 Einwohnerinnen und Einwohner.

AUS DER GESCHICHTE VON RAGNATSCH

Auch über Ragnatsch wird berichtet. Nicht nur über den grossen Bergsturz (Seite 72), sondern auch über die am 5. November 1775 feierlich eingeweihte Kapelle St. Nikolaus von Flüe. In ihrem Innern findet man ein Gemälde zum Abschied des hl. Niklaus von seiner Familie sowie eine Reliquienbüste des hl. Niklaus um 1775.

Kapelle um 200 Meter versetzt

Die Verbreiterung der Staatsstrasse Flums–Mels im Jahre 1951 führte zum Abbruch der alten Bruder-Klaus-Kapelle in Ragnatsch und zu einem Neubau rund 200 Meter östlich des alten Standortes.

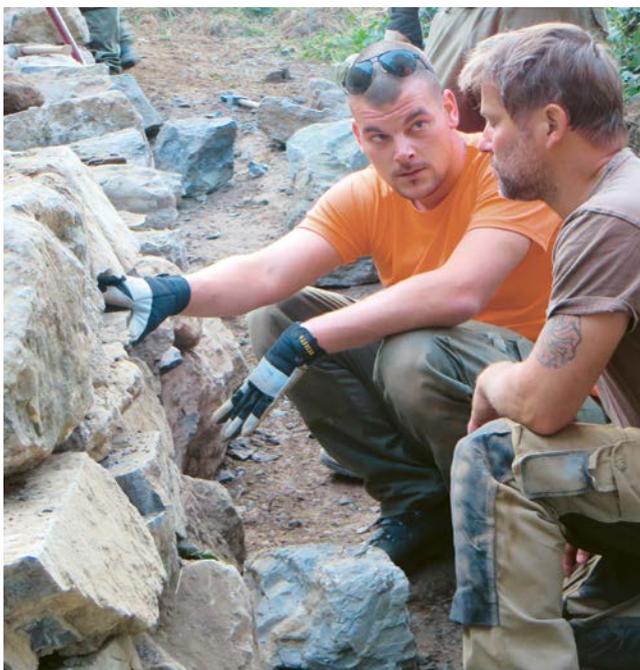
Das Türmchen ist für unsere Gegend einmalig, weil die Glocken wie in der Südschweiz im offenen Glockenstuhl hängen. Den Hauptschmuck im Inneren bilden die sieben grossen Medaillons, die dem Besucher das Geheimnis vor Augen führen, in das sich einst unser Landesvater vertieft und aus dem heraus er sein Leben gestaltet hat.

Im 18. Jahrhundert war die Kapelle zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit, der Mutter Gottes und des heiligen Bruder Klaus gestiftet worden. Johann Melchior Bucher schenkte der Kapelle eine Kapsel mit einer Reliquie des seligen Bruders Klaus, um damit die Verehrung des Innerschweizer Eremiten im Sarganserland anzufachen, in einem Land, das Niklaus auf seinem Weg zur Schlacht von Ragaz anno 1446 wohl durchquerte. Speziell in den beiden Weltkriegen erfreute sich die Kapelle eines wachsenden Besuchs, galt es doch, Bruder Klaus anzuflehen, dass das Land vom Krieg verschont bleiben möge.

Viel Grund zur Freude

Neben grossen Herausforderungen bringt 2020 auch viel Grund zur Freude. Mit der feierlichen Eröffnung des «Verucano» und dem Beginn der Umsetzung der Begegnungszone erwarten uns wahre Meilensteine in der Entwicklung des Dorfkerns. Viel Bewegung gibt es im Bereich der Abwasserreinigung, zudem ist eine anspruchsvolle Altersheimplanung im Gange.

RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR



NEUES AUFWERTUNGSPROJEKT

Gegenwärtig sind wir damit beschäftigt, ein neues Aufwertungsprojekt aufzugleisen. Nach einem bereits erfolgreich durchgeführten Projekt stehen erneut die Sanierung bzw. Wiederherstellung von **Trockenmauern** im Raum Heiligkreuz-Ragnatsch und im Raum Glockenhof (Chapfensee-Hochschwendi) im Zentrum unserer Bemühungen.

Im Kampf gegen invasive **Neophyten** sind wir ebenfalls aktiv. Neben einer Strauchtauschaktion, die am 26. Oktober 2019 stattgefunden hat, sind wir den unerwünschten, gebietsfremden Pflanzen auch mithilfe von Asylsuchenden, etwa in der Halden, zu Leibe gerückt. Die aktive Bekämpfung wird uns auch weiterhin beschäftigen.

Da im Raum **Chapfensee** immer mehr Besucher, aber auch Biker zunehmend für Probleme sorgen, ist auch die Besucherlenkung bzw. Besucherbetreuung ein Thema. Mit einer neuen Beschilderung soll deshalb dafür gesorgt werden, dass die geltende Schutzverordnung eingehalten wird.

Im Raum Chapfensee haben wir diesen Sommer ausserdem drei neue WCs betrieben. Im Winter wird eines davon in Vermol installiert, damit die Skitourenfahrer ein WC vorfinden.

RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



ANSPRUCHSVOLLE ALTERSHEIM-PLANUNG

Der Gemeinderat hat die Planung zur Sanierung und zum Neubau des Altersheims Mels am heutigen Standort Melibündte nach dem Richtungsentscheid der Bürgerversammlung fortgesetzt. Die Aufträge an die Fachplaner sind vergeben. Für die vorhandenen Herausforderungen am bestehenden Standort sind nun mit Fachpersonen Lösungsvarianten zu suchen und deren Konsequenzen zu prüfen. Dazu gehören insbesondere Lösungen für die Parkierung, für die ortsbildliche Gestaltung, für den Umgang mit dem Haus B sowie die zentrale Frage nach der bestvertretbaren Übergangslösung während der Bauphase. Bei allen Lösungsansätzen sind die Bedürfnisse unserer heutigen wie zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner, unserer Mitarbeitenden wie auch unserer Besucherinnen und Besucher einzubeziehen und bestmögliche betriebliche Abläufe zu schaffen.

RESSORT UNTERHALT UND SICHERHEIT



ARA WEISSTANNEN WIRD «ABGEHÄNGT»

Im kommenden Jahr wird sich im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen einiges tun: Die Bauarbeiten für die Ableitung des Abwassers aus dem **Weisstannental** und für das Pumpwerk konnten in den letzten zwei Jahren ausgeführt werden. Nach der Inbetriebnahme der Abwasserleitung im Jahr 2020 und dem «Abhängen» der ARA Weisstannen werden die elektrischen und mechanischen Teile aus der bestehenden Kläranlage zurückgebaut und die Umnutzung des Gebäudes wird vorbereitet.

Los geht es im nächsten Jahr auch mit den Arbeiten zum Ausbau der **ARA Saar**. Die Delegierten des Abwasserverbands Saar, zu dem auch die Gemeinde Mels gehört, haben nach dem Beitritt der Gemeinde Wartau 2018 einem Bauprojekt in der Höhe von 34,4 Millionen Franken zugestimmt.

Auch bei der **ARA Seez** tut sich was: Gegenwärtig wird eine Fotovoltaikanlage montiert, womit man schweizweit die zweite entsprechend ausgerüstete ARA überhaupt ist.

Auch in Sachen zentralisiertes Depot der Feuerwehr Pizol (gegenüber dem Parkhotel Wangs) soll es im kommenden Jahr vorwärtsgehen.

RESSORT EW MELS



KONZENTRATION AUF NORMALEN NETZUNTERHALT

Nach den Inbetriebnahmen des sanierten Kraftwerkprojekts im November/Dezember 2018 standen im 2019 vor allem Fertigstellungsarbeiten an, die bis ins Jahr 2020 gehen werden. Es handelt sich hier vor allem um die Erfüllung von Vorgaben des Kantons wie zum Beispiel das Erstellen eines Monitorings betreffend Sunk-Schwall-Problematik in der Seez. Im Zuge der Sanierung KW Plons wurde auch die Trafostation Mädris sowie das Mittelspannungskabel TS Mädris–TS Chapfensee ausgewechselt.

Nach der regen Neubautätigkeit der letzten Jahre wird sich das EW Mels 2020 vor allem wieder auf den normalen Netzunterhalt konzentrieren. Es werden jene Trafostationen und Mittelspannungskabel saniert, beziehungsweise ersetzt, deren Betriebsdauer erreicht worden ist.

RESSORT BAU UND VERKEHR

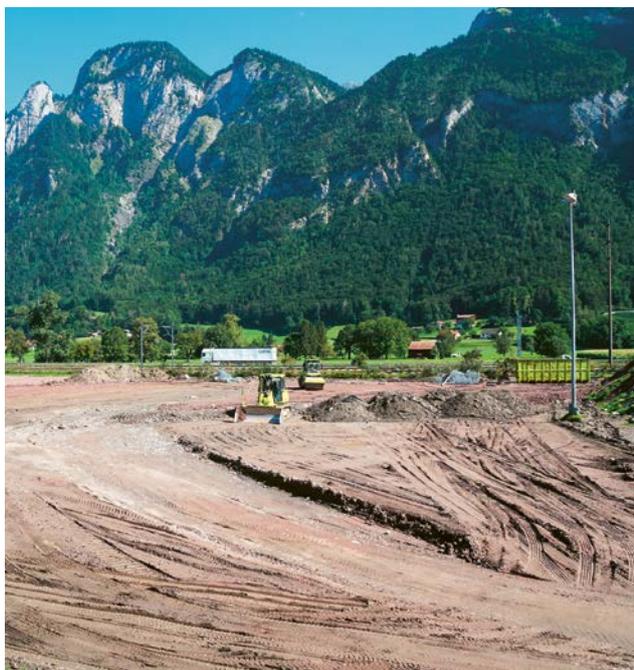


EIN ORT ZUM VERWEILEN

Die Aussenarbeiten am Gebäude des Verrucanos sowie der Rathausenerweiterung sind weitgehend abgeschlossen. Die Rathausfassade ist noch nachzubessern, da das Ergebnis nicht den Erwartungen der Bauherrschaft entspricht. Derzeit sind die Umgebungsarbeiten im Gange. Mit einem schönen Platz, eingefasst in echten Melser Verrucano-Steinplatten, sollen die Neubauten ins richtige Licht gerückt werden. Ein Wasserspiel, drei Baumgruppen und eine angemessene Möblierung werden zum Verweilen und als Begegnungsort einladen. Bis zum nächsten Sommer werden auch die Innenausbauarbeiten intensiv voranschreiten, sodass im Herbst 2020 die Eröffnungsfeierlichkeiten stattfinden können.

Zur Umsetzung der Begegnungszone. Über die in der öffentlichen Auflage eingereichten Einsprachen konnte eine gütliche Einigung erzielt werden. Die bauliche Umsetzung wird nun koordiniert mit der Umgebung des «Verrucanos» vorangetrieben. In einer ersten Etappe sollte nach Möglichkeit der Bereich Dorfplatz und Wangserstrasse bis zur Post ab Frühsommer 2020 angegangen werden.

RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

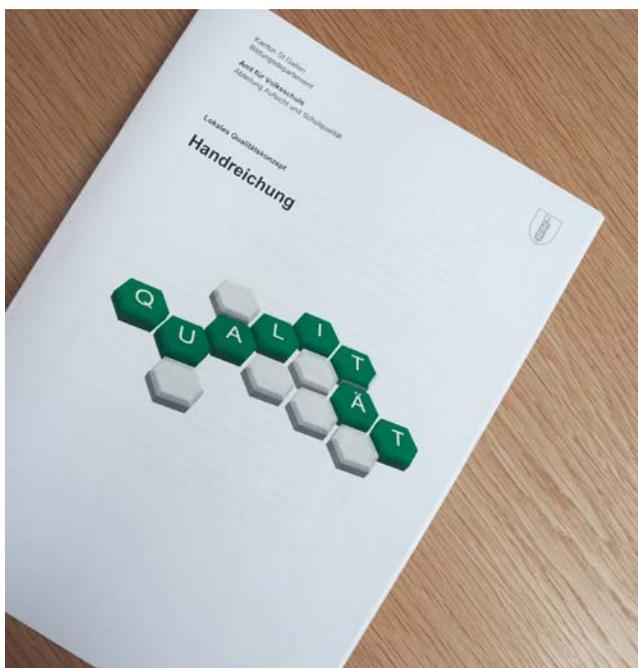


KULTURELL UND SPORTLICH INS NEUE JAHR

Das Jahr 2020 wird ein Jahr der Highlights. Die **Fasnacht**, die Durchführung des **NOS 2020** durch die Schwinger, die Eröffnung der neuen **Fussballplätze** und natürlich die Eröffnung des «Verrucanos» sind nur vier der vielen tollen Anlässe, welche unser Dorf anbieten kann. Und da man weiss, dass die Melser Bevölkerung gern die Feste feiert, wie sie fallen, darf man sich auf das kommende Jahr freuen.

Das «**Verrucano**» wird eröffnet. Endlich, nach vielen Jahren der Arbeit und vielen Entscheidungen dürfen Tür und Tor geöffnet werden. Das «Verrucano» wird unser Dorfleben sicher mitprägen und bietet viele Möglichkeiten, das kulturelle Leben im Dorf weiter zu gestalten und aktiv miterleben. Klar ist aber auch, dass das «Verrucano» nicht mit dem alten «Löwen» vergleichbar ist. Das Gebäude bietet mehr Möglichkeiten, kulturelle Veranstaltungen durchzuführen, was wiederum grosses Potenzial für unser Dorf mit sich bringt.

RESSORT BILDUNG



ERLASS EINES LOKALEN QUALITÄTSKONZEPTE

Qualität in den Schulen und das Bemühen um gute Schule wurden schon immer angestrebt und sind nicht neu. Doch in den letzten Jahren wurden vermehrt Anstrengungen unternommen, Schulqualität genauer zu beschreiben. Einerseits tragen nationale Schulentwicklungsprojekte wie zum Beispiel der Lehrplan Volksschule, andererseits internationale und nationale Schulvergleiche wie Leistungsmessungen dazu bei, die Schulqualität weiterzuentwickeln. Schulqualität darf aber nicht nur als gute Leistung und guter Unterricht verstanden werden, Schulqualität ist mehr. Dazu gehören auch kantonale gesetzliche Vorgaben und kommunale Rahmenbedingungen, materielle, infrastrukturelle wie auch personelle Fragestellungen und Fragen zu Schulkultur, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Gemäss Weisungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Volksschule ist der Schulträger in der Pflicht, ein lokales Qualitätskonzept zu erlassen. In enger Zusammenarbeit mit den Schulleitern der Schule Mels ist es das Ziel des Schulrates, dieses lokale Qualitätskonzept bis spätestens Ende des Schuljahres 2019/20 erarbeitet und erlassen zu haben.





8,99

MILLIONEN FRANKEN erhält die Gemeinde aus dem kantonalen Finanzausgleich und gelten als Ressourcenausgleich und für die Sonderlasten Schule und topografische Lage.

1,7

MILLIONEN FRANKEN Die Mühlebodenbrücke im Weisstannental wird grundlegend saniert. Der werterhaltende Teil dieser Sanierung ist in der Erfolgsrechnung und der wertvermehrende Teil in der Investitionsrechnung budgetiert.



RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Gut unterwegs trotz zusätzlicher, einmaliger Kosten

Das Budget der Gemeinde Mels rechnet mit einem Ertragsüberschuss aus dem ordentlichen Betrieb von 1,327 Millionen Franken. In diesem budgetierten Ergebnis sind keine finanzpolitischen Vorgänge enthalten. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft einen unveränderten Steuerfuss von 133 Prozent und einen ebenfalls unveränderten Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Ertrag	54 980 575
Betrieblicher Aufwand	-55 224 330
Betriebsergebnis	-243 755

Finanzertrag	2 070 400
Finanzaufwand	-499 200
Finanzergebnis	1 571 200

Gesamtergebnis	1 327 445
-----------------------	------------------

Investitionsrechnung

Ausgaben	26 663 000
Einnahmen	5 481 000
Nettoinvestitionen	21 182 000

Finanzierung

Nettoinvestitionen	21 182 000
Abschreibungen	-2 652 800
Ertragsüberschuss	-1 327 445
Spezialfinanzierungen	205 006
Finanzierungsfehlbetrag	17 406 761

Rechnung 2019 im budgetierten Bereich

Im Budget 2019 wurde ein Ertragsüberschuss von 3,065 Millionen Franken veranschlagt. Dieses Ergebnis wird gemäss aktueller Hochrechnung rund 300 000 Franken besser ausfallen. Dies trotz einiger nötig gewordener Nachtragskredite im Zusammenhang mit der Vermarktung des «Verrucano»-Saals.

Diverse Mehrkosten im Sozialbereich (Platzierung von Jugendlichen, sozialpädagogische Familienbegleitung) können erfreulicherweise durch tiefere Kosten in der finanziellen Sozialhilfe oder durch die tieferen Zinsen des Fremdkapitals kompensiert werden.

Ebenfalls sind tiefere Erträge im Betriebsamt, im Asylwesen, bei den Wasserzinsen und bei der Verzinsung des Eigenkapitals des EW Mels zu verzeichnen. Die tieferen Erträge werden durch höhere Erträge bei den Grundstückgewinn-, Quellen- und Nebensteuern kompensiert.

Insgesamt resultiert trotz zusätzlicher Kosten und tieferer Erträge ein besseres Ergebnis, da die negativen Einflüsse mehr als kompensiert werden können.

Budget 2020: «Verrucano» geht in Betrieb

Das erfreuliche vorneweg: Im Budget 2020 ist ein Ertragsüberschuss von rund 1,327 Millionen Franken budgetiert. Geprägt wird das Budget 2020 von einigen einmaligen Kosten. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Rathauses sind einige Anschaffungen (Mobiliar) und auch Unterhaltsarbeiten im heutigen Rathaus nötig. Diese Aufwendungen sind mit rund 160 000 Franken beziffert. Anpassungsbedarf gibt es auch im Mehrzweckgebäude in Heiligkreuz. Nachdem diese Räumlichkeiten einige Jahre als Unterkunft im Asylwesen gedient haben, werden sie im kommenden Jahr leicht angepasst, sodass im Laufe des Jahres die Jugendarbeit zügeln kann (100 000 Franken). Ab Mitte Jahr entfällt demnach die Miete für die heutigen Räumlichkeiten. Die Vermarktung des neuen «Löwen»-Saals wird für die zukünftige Entwicklung zentral sein. Ohne intensive Marketingaktivitäten wird es mittelfristig nicht möglich sein, das Betriebsdefizit auf ein Minimum zu reduzieren. Daher sind im 2020 für das Initialmarketing 175 000 Franken vorgesehen. Ebenfalls sind im «Verrucano» diverse Geräte für die Lager- und Seminarinfrastruktur im Budget enthalten. In der Eröffnungswoche ist ein Kinderfest in Planung (40 000 Franken), welches erfolgsneutral über den entsprechenden Fonds finanziert wird. Im Hallenbad sind für verschiedene Unterhaltsarbeiten an der Unterwasserbeleuchtung oder Decke rund 45 000 Franken budgetiert. Die Mühlebodenbrücke im Weisstannental muss saniert und erweitert werden. Insgesamt ist dieses Projekt mit rund 1,5 Millionen Franken veranschlagt, wobei 600 000 Franken als Unterhalt in der Erfolgsrechnung taxiert und die Ergänzung für den Langsamverkehr (900 000 Franken) in der Investitionsrechnung ersichtlich sind.

Ein erster Teil der Abschreibungen (Rathaus-Neubau und «Verrucano») ist im Budget enthalten. Ab 2021 werden die Abschreibungen nochmals deutlich zunehmen. Dann werden aber die über eine Million an einmaligen Kosten nicht

mehr nötig sein, sodass das Ergebnis mittelfristig bei rund 1,0 bis 1,5 Millionen Franken zu liegen kommt, trotz der deutlich höheren Abschreibungen.

Altersheim

Erstmals muss im Altersheim ein Defizit budgetiert werden (77 650 Franken). Das Gebäude wird mehr und mehr unterhaltsintensiv. Während die Mehrkosten beim Pflegepersonal mit höheren Pflegeleistungen begründet sind und entsprechend finanziert werden können, bleibt der zusätzliche Unterhalt nicht finanziert. Die Finanzierung des Unterhalts erfolgt über die Pensionstaxen. Diese liegen in fast allen Altersheimen im Sarganserland extrem tief (rund 30 Prozent unter dem kantonalen Mittel). Für das Jahr 2020 werden die Pensionstaxen nicht angepasst. Die Entwicklung wird weiter beobachtet, und für das Jahr 2021 kann aktuell eine Erhöhung der Pensionstaxen nicht ausgeschlossen werden.

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Das Grossprojekt rund um den Chapfensee mit der Erweiterung von Mädems via Weissenstein zum See ist fertiggestellt und die Anlagen sind vollständig in Betrieb. Der Energiepreis ist vom Preis an der Energiehandelsbörse abhängig. In den letzten drei Jahren haben die Melserinnen und Melser von tiefen Strompreisen profitiert. Der Marktpreis liegt nun deutlich höher und die Energietarife müssen sowohl für Haushalte wie auch für die Industrie angepasst werden. Die Bundesabgaben bleiben praktisch gleich wie im laufenden Jahr, einzig die Systemdienstleistungen wurden minimal reduziert.

Für die Produktion im Kraftwerk Plons und im Kraftwerk Weissenstein sind bereits deutlich höhere KEV-Erträge zugeflossen als geplant. So wird der KEV-Ertrag im 2019 rund 1,5 Millionen Franken höher ausfallen als budgetiert. Dies ist auf die grossen Wassermengen im Frühling (Schneesmelze und gleichzeitig regnerisch) zurückzuführen. Das Eigenkapital im EW Mels wird gegenüber dem Steuerhaushalt der Gemeinde Mels mit einer Million Franken verzinst. Ebenfalls ist zusätzlich eine Gewinnablieferung von 250 000 Franken vorgesehen.

Investitionsplan

Von den rund 21 Millionen Franken geplanten Investitionsausgaben sind etwa acht Millionen für das «Verrucano» geplant. Zwei grössere Wasserbauprojekte (Müli- und Reschubach) binden netto rund 2,5 Millionen Franken. Im Bereich der Strassen sind die Mittel gemäss Gutachten und Antrag für die Begegnungszone budgetiert.

Allgemein ist das Ziel, in den nächsten Jahren sowohl die Investitionen in der Gemeinde wie auch im EW Mels zu reduzieren, sodass ein höherer Cashflow für die nötigen Amortisationen zur Verfügung steht.

Fazit

Nach den Grossinvestitionen soll ein möglichst hoher Cashflow erzielt werden können. Es ist wichtig, so rasch als möglich wieder finanzielle Spielräume für die künftige Entwicklung zu haben.

Gruss aus Tils



01

Finanzen der Gemeinde Mels

Unveränderter Steuerfuss

Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass auf eine Steuerfusserhöhung auch für 2020 verzichtet wird. Die weitere Entwicklung des Steuerfusses ist abhängig vom anfallenden Investitionsbedarf. In der Mehrjahresplanung ist aktuell keine Erhöhung vorgesehen.

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt: Das Budget für das Jahr 2020 der Gemeinderechnung, des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit – gemäss dem gedruckten Budget – sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Inhalte des Steuerplans:

- > **der Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Budget sowie**
- > **der mutmassliche Ertrag aus Steuern.**

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag das Budget der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines von deren Zielen ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der Erfolgsrechnung nicht vollumfänglich decken, wenn genügend freies Eigenkapital vorhanden ist.

Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen und Vermögen mit dem im Steuergesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiven geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

Steuerfuss bleibt unverändert

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100 Prozent), um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der Erfolgsrechnung festzulegen.

Im Verlauf des Jahres 2019 wird der Grossteil der Steuerzahler für das Jahr 2018 definitiv veranlagt. Die Veranlagungsergebnisse dienen als Basis für die Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Nachzahlungen aus den Vorjahren. Im Budget 2020 wird mit einer einfachen Steuer von 15,601 Millionen Franken gerechnet.

Die Entwicklung der letzten Jahre ist erfreulich. Dies ermöglichte einen seit 2008 stabilen Steuerfuss von 133 Prozent. Für das Budget 2020 rechnen wir mit einer leichten Zunahme der einfachen Steuer gegenüber der mutmasslichen Rechnung 2019. Das am 31. Dezember 2018 vorhandene Eigenkapital dient als Steuerausgleichsreserve, um allfällige künftige Defizite zu decken.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Mels machen die Steuern knapp zwei Fünftel der Einnahmen aus.

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Einfache Steuer (100 Prozent)			
Einfache Steuer gemäss Budget	15 222 516	15 413 534	
Einfache Steuer 2019, mutmassliches Ergebnis			15 400 000
Zunahme der einfachen Steuer per 2020			201 503
Einfache Steuer	15 222 516	15 413 534	15 601 503
1 Steuerprozent, gerundet	152 225	154 135	156 015
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Steuerfuss	133 %	133 %	133 %
Einkommens- und Vermögensteuern in Prozent der einfachen Steuer, gerundet	20 246 259	20 500 000	20 750 000
Weitere Steuern			
Quellensteuern natürlicher Personen	331 852	280 000	300 000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	43 484	30 000	40 000
Grundsteuern, 0,8 Promille	1 702 341	1 700 000	1 750 000
Grundsteuern, 0,2 Promille	21 875	20 000	25 000
Feuerwehrrersatzabgabe	531 197	520 000	530 000
12 Prozent der einfachen Steuer, höchstens 350 Franken			
Handänderungssteuern	477 792	650 000	650 000
Gesellschaftssteuern	1 556 410	1 510 000	1 610 000
Grundstückgewinnsteuern	475 100	550 000	550 000
Finanzausgleich			
Ressourcenausgleich	5 157 500	5 475 000	5 800 000
Sonderlastenausgleich Schule	1 834 900	1 665 000	1 808 000
Sonderlastenausgleich Weite	1 269 900	1 290 000	1 310 000
Sonderlastenausgleich Soziales	21 700		80 000
Total kantonaler Finanzausgleich	8 284 000	8 430 000	8 998 000

Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

Die Erfolgsrechnung enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen usw. und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen usw. und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus.

	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag
Total	54 366 389.00	56 916 195.32	51 807 446	54 872 501	55 723 530	57 050 975
Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss	2 549 806.32		3 065 055		1 327 445	
Allgemeine Verwaltung	5 468 815.26	2 176 968.09	5 582 196	1 961 396	6 036 050	2 065 550
Saldo		3 291 847.17		3 620 800		3 970 500
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	229 584.00	15 876.35	229 500	26 000	214 500	26 000
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	32 678.05		42 800		39 350	
Gemeinderat und Kommissionen	361 846.90	11 100.00	359 400	4 500	372 250	4 000
Öffentliche Anlässe	41 108.42	1 233.00	39 000		69 000	
Schulrat und Schulkommission	166 154.05		170 000		154 900	
Finanz- und Steuerverwaltung	968 144.60	650 379.29	878 500	633 350	879 400	624 150
Allgemeine Verwaltung	1 949 171.09	252 853.70	2 192 500	247 000	2 173 650	263 500
Informatik	1 468 624.35	1 178 325.55	1 362 146	985 146	1 439 300	1 065 000
E-Government	12 916.00		15 000		42 500	17 500
Verwaltungsliegenschaften	238 587.80	67 200.20	293 350	65 400	651 200	65 400
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 754 241.33	3 247 710.88	3 604 350	2 977 745	4 196 640	3 427 829
Saldo		506 530.45		626 605		768 811
Polizei	65 061.20		74 200		65 200	
Rechtsprechung	35 841.30		35 900		35 900	
Einwohneramt und Rechtsaufsicht	428 903.94	120 012.89	417 600	116 400	438 100	120 000
Grundbuchwesen	624 338.29	581 266.51	631 400	601 200	746 450	685 700
Zivilstandsamt	28 506.45		35 800		32 000	
Regionales Betreibungsamt	477 599.16	513 587.91	520 350	560 000	501 050	540 000
Feuerwehr	1 418 479.77	1 418 479.77	1 312 800	1 312 800	1 502 700	1 502 700
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	52 658.91	166 222.50	31 200	30 000	117 200	7 500
Schiessanlagen und Militärkosten	18 505.24	2 722.00	27 700	2 720	32 500	2 720
Zivilschutz	570 646.83	418 459.10	475 950	321 465	686 750	538 169
Regionaler Führungsstab	33 700.24	26 960.20	41 450	33 160	38 790	31 040
Bildung	17 490 934.35	4 960 566.40	19 077 500	4 863 300	19 734 100	4 844 400
Saldo		16 994 877.95		18 591 200		19 249 700
Kindergarten	1 380 744.86	25 945.60	1 497 700	20 500	1 489 400	20 000
Primarstufe	4 838 982.56	2 059.40	4 853 600	26 000	4 828 200	22 000
Oberstufe	4 051 914.66	67 961.70	4 204 500	135 800	4 337 100	76 000
Musikschule	539 448.80		545 000		550 000	
Schulliegenschaften	1 546 657.29	85 826.40	2 367 400	24 000	2 395 100	12 000
Verpflegung und Betreuung	101 616.70	39 910.60	100 250	36 000	112 650	45 000
Schulleitung und Schulverwaltung	956 915.30	33 229.40	1 018 000	26 700	1 052 050	26 000
Informatik Schule	240 779.49		301 650		683 400	
Volksschule Sonstiges	1 970 272.56	236 015.30	2 155 700	215 800	2 255 300	281 200
Sonderpädagogische Massnahmen	1 861 577.23	3 583.10	2 031 700		2 028 900	700
Bildung, übrige	2 024.90	1 524.90	2 000	1 500	2 000	1 500

	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	1 421 137.08	602 997.30	1 411 060	570 410	2 680 660	675 976
Saldo		818 139.78		840 650		2 004 684
Heimatschutz	7 650.00		50 000		50 000	
Bibliotheken	38 367.00		42 500		43 000	
«Verrucano»					987 700	54 000
Kultur, öffentliche Anlässe	71 652.29	440.00	80 000	500	75 000	500
Kulturförderung	77 695.95	602.85	117 810	10	138 110	40 010
Sportvereine	90 735.25	25 000.00	119 600		201 500	
Hallenbad	833 839.19	538 353.40	820 600	547 000	919 850	549 000
Sport, übriges	129 123.05	34 815.40	26 150	17 400	118 100	27 466
Freizeit	156 275.15	3 785.65	138 300	5 500	131 300	5 000
Jugendraum	15 799.20		16 100		16 100	
Gesundheit	9 413 735.05	7 208 662.05	8 324 000	5 820 500	8 803 200	6 096 650
Saldo		2 205 073.00		2 503 500		2 706 550
Altersheim Mels	6 594 415.80	6 594 415.80	5 810 000	5 810 000	6 086 650	6 086 650
Pflegezentrum Sarganserland	695 409.45	600 000.00	199 200		269 200	
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1 608 201.55		1 750 000		1 900 000	
Alters- und Pflegeheime Fonds	13 292.25	13 292.25	10 000	10 000	10 000	10 000
Ambulante Krankenpflege allgemein	462 629.10		509 000		494 500	
Schulärztliche Untersuchungen	33 843.60	954.00	40 300	500	36 500	
Gesundheitswesen, übrige	5 943.30		5 500		6 350	
Soziale Sicherheit	4 160 902.26	1 966 202.93	4 647 300	1 973 000	4 944 050	1 994 200
Saldo		2 194 699.33		2 674 300		2 949 850
Krankenversicherungen	550 443.44	457 234.50	558 000	430 000	560 000	415 000
Leistungen an Invalide	7 360.80		7 400		7 500	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	143 607.55	66 221.05	144 900	67 000	145 400	67 000
Leistungen an das Alter	81 822.90		81 500		83 000	
Familie und Jugend	658 387.05	246 277.05	756 750	278 700	1 136 850	355 900
Arbeitslosigkeit, übrige	205 991.00		235 000		190 000	
Allgemeine Sozialhilfe	622 383.26	72 756.68	764 250	102 300	744 650	101 300
Finanzielle Sozialhilfe	1 218 105.85	656 047.65	1 220 000	530 000	1 050 000	430 000
Asylwesen	672 800.41	467 666.00	879 500	565 000	1 026 650	625 000
Verkehr	3 666 601.01	1 770 036.43	4 844 130	1 896 450	5 263 480	2 188 650
Saldo		1 896 564.58		2 947 680		3 074 830
Gemeindestrassen	1 597 518.04	213 222.70	2 378 000	189 500	2 262 200	197 000
Weisstannerstrasse	511 089.25	258 380.65	633 700	316 850	1 212 300	606 150
Werkhof	898 378.00	1 215 993.08	1 045 900	1 305 100	1 040 500	1 302 500
Öffentlicher Verkehr	659 615.72	82 440.00	786 530	85 000	748 480	83 000
Umweltschutz und Raumordnung	3 175 450.35	2 119 216.53	2 961 600	1 925 750	2 791 590	2 006 000
Saldo		1 056 233.82		1 035 850		785 590
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	521 817.11		570 000		610 000	

	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag
Kanalisation	201 809.56	49 439.25	315 500		320 500	
Kläranlage Weisstannen	87 320.96		110 800		120 800	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	764 501.16	1 526 009.54	427 000	1 423 300	388 200	1 439 500
Abfallbeseitigung	404 187.69	404 187.69	399 950	399 950	441 000	441 000
Gewässerverbauungen	402 034.75	73 100.00	213 500		149 900	
Naturschutz	113 767.75	23 096.30	169 500	52 500	177 450	52 500
Friedhof und Bestattung	295 467.77	43 383.75	526 150	50 000	325 040	50 000
Umweltschutz	278 989.55		57 200		54 300	
Raumordnung allgemein	105 554.05		172 000		204 400	23 000
Volkswirtschaft	399 826.02	61 351.60	382 500	53 950	396 800	53 320
Saldo		338 474.42		328 550		343 480
Landwirtschaftsamt	26 829.50	3 374.00	31 950	3 000	31 500	3 000
Strukturverbesserungen	36 416.15		25 500		25 000	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	99 420.32	14 133.25	75 750	3 600	87 200	3 470
Produktionsverbesserung Pflanzen	1 550.00		2 000		2 000	
Forstwirtschaft	134 218.15	33 187.55	128 850	30 800	128 950	31 300
Jagd und Fischerei	1 500.00		1 500		1 500	
Kommunale Werbung	52 762.10	26.80	42 500		39 000	
Industrie, Gewerbe, Handel	44 129.80	10 630.00	46 450	10 550	46 650	10 550
Energie	3 000.00		28 000	6 000	35 000	5 000
Finanzen und Steuern	5 414 746.29	37 266 993.11	972 810	37 207 000	876 960	38 058 400
Saldo	31 852 246.82		36 234 190		37 181 440	
Gemeindesteuern	78 881.54	22 504 540.61	105 000	22 943 000	110 000	23 248 500
Anteile an Staatssteuern	152 195.20	3 607 441.10	173 000	3 937 000	163 000	3 942 000
Finanzausgleich		8 284 000.00		8 430 000		8 998 000
Gewinnablieferung EW Mels		250 000.00		250 000		250 000
Zinsen	308 488.03	1 426 511.75	526 360	1 307 500	412 360	1 204 000
Liegenschaften des Finanzvermögens	119 468.67	338 995.85	167 850	321 400	191 600	382 900
Finanzvermögen, übrige		112 397.60	600	18 100		33 000
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 012 606.65					
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 000 000.00					
Entnahme/Abschreibung Vorfinanzierung GKZ	743 106.20	743 106.20				

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Geschäftsleitung «Verrucano»	fakultatives Referendum	70 000
«Verrucano», Betriebskonzept	Gemeinderat	55 000
«Verrucano», Marketing	Gemeinderat	75 000
Biedermeier-Festival	Gemeinderat	8 000
«Verrucano», Kommunikationskonzept	Gemeinderat	30 000
Mels Tourismus, Ruhebänke	Gemeinderat	17 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.





Kommentar zur Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Allgemein

Im Budget 2020 sind diverse einmalige Kosten enthalten (sieht Einleitungstext auf Seite 17). Diese Kosten sind in der Mehrjahresplanung wieder eliminiert worden. Die Ergebnisse bleiben trotzdem stabil. Ab 2021 kommen dafür zusätzliche Abschreibungen («Verrucano» und Rathausenerweiterung) dazu.

HRM2

Mit der Einführung per 1. Januar 2019 des neuen Rechnungsmodells HRM2 gibt es leichte Anpassungen im Kontoplan. So werden die Abschreibungen nicht mehr total am Ende der Erfolgsrechnung gezeigt, sondern müssen den Funktionen zugeordnet werden.

Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Die Kommunikation hat einen hohen Stellenwert und es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, die offene und transparente Kommunikation weiterzuführen. Leicht tiefer sind die Ausgaben für Drittleistungen, da ein höherer Teil innerhalb der Kanzlei verarbeitet wird.

Öffentliche Anlässe

Die Erhöhung um 30 000 Franken ist im Zusammenhang mit der Eröffnung des «Verrucanos» begründet, welche mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wird.

Schulrat und Schulkommissionen

Aufgrund der Reduktion um ein Mitglied fallen die Kosten nochmals tiefer aus als im Vorjahr.

Allgemeine Verwaltung

Im laufenden Jahr werden die Kosten leicht tiefer ausfallen, da die Rekrutierung der/des Personalverantwortlichen noch nicht erfolgt ist. Im Budget 2020 ist die Stelle wieder budgetiert. Die Rekrutierung ist bis spätestens Ende 2019 abgeschlossen, sodass der Stellenantritt im Frühling 2020 erfolgen wird.

Informatik

Die höheren Kosten werden mit höheren Erträgen kompensiert. Diese Positionen stammen aus der idsl Mels (Informatikdienste Sarganderland). Im Rechenzentrum in Gais sind leistungsfähigere Festplatten und zusätzliche Speicherkapazität zu beschaffen.

E-Government

Das kantonale Amt (e-Gov St.Gallen digital) fördert digitale Prozesse zur Vereinfachung und Verbesserung der öffentlichen Dienste auf allen Ebenen. Hierzu leisten die Gemeinden nach Anzahl Einwohnern ihren Beitrag zur Realisierung dieser Projekte. Im 2020 sind Mittel für den E-Umzug und auch für die Schule vorgesehen.

Verwaltungsliegenschaften

Die deutliche Kostenerhöhung ist einerseits auf die erstmals in der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibung der Rathausenerweiterung (213 000 Franken) und andererseits auf diverse Anpassungen im bestehenden Rathaus zurückzuführen (120 000 Franken).

Im 2020 sind noch nicht die vollen Abschreibungen berücksichtigt – diese werden erst im Jahr 2021 vollständig wirksam.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Tag der offenen Türe	30 000
Anpassungen bestehendes Rathaus	120 000

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Grundbuchwesen

Die Grundbuchgebühren sind gleich hoch budgetiert wie im 2019 und sind schwer zu prognostizieren.

In der Grundbuchvermessung sind 100 000 Franken aufgrund eines bundesweiten Projekts enthalten. Hier geht es um die Aufnahme der Fixpunkte. Dies wird aber zum grossen Teil von Bund und Kanton mit 85 000 Franken subventioniert.

Regionales Betreibungsamt Pizol

Die Anzahl Betreibungen sind auf konstantem Niveau. Insgesamt ist der Gebührenertrag leicht rückläufig, jedoch übersteigen die Erträge die Kosten nach wie vor deutlich.

Feuerwehr

Die Feuerwehrrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt. Die höheren Kosten sind im Wesentlichen durch die Neubeschaffung der Einsatzbekleidung inkl. neuer Helme begründet. Aufgrund der Aktivierungsgrenze von 100 000 Franken müssen Anschaffungen, welche zwar einen mehrjährigen Nutzen haben, aber unter dieser Grenze liegen, direkt über die Erfolgsrechnung erfasst werden. Im

Budget enthalten ist ein Personentransportfahrzeug von 100 000 Franken, welches mit rund 30 000 Franken subventioniert wird und netto somit mit 70 000 Franken zu Buche schlägt.

Mehrzweckgebäude Heiligkreuz

Im nächsten Jahr ist vorgesehen, dass das Mehrzweckgebäude innen leicht angepasst wird. Für den Jugendraum (MOJAS) ist die Gemeinde Mels in den Räumlichkeiten in der OMAG eingemietet. Da das Mehrzweckgebäude leer steht, wird die Umnutzung angestrebt und die Jugendarbeit wird im Laufe des Jahres 2020 zügeln. Hierzu sind einige Unterhaltsarbeiten und Anpassungen nötig, welche mit rund 100 000 Franken im Budget enthalten sind.

Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation ist grösser geworden. Zusätzlich wurde die RZSO Walensee aufgenommen, was nun zur RZSO Sarganserland (vorher RZSO Pizol) geführt hat. Die Nettokosten für die Gemeinde Mels sind mit rund 150 000 Franken gleich hoch wie vorher. Hier sind auch im 2020 noch Kosten und Anpassungen aufgrund der Fusion notwendig. In den folgenden Jahren sollten sich die Nettokosten eher verringern.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Anpassungen Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	100 000

BILDUNG

Volksschule allgemein

Die Gesamtkosten der Bildung sind mit rund 3,5 Prozent höher als im Budget 2019. Dies ist vorwiegend mit höheren Informatikkosten begründet. Zusätzliche Kosten sind mit erhöhtem Gebäudeunterhalt begründet.

Kindergarten

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten praktisch unverändert.

Primarstufe

Auf der Primarstufe sind die Kosten leicht tiefer, was auf eine Reduktion einer Klasse zurückzuführen ist. Bei allen Stufen sind die Personalaufwendungen für Stellvertretungen nur abzuschätzen und abhängig von Ausfällen.

Oberstufe

Die Erhöhung der Gesamtkosten ist im Wesentlichen mit zusätzlichen Aufwendungen aufgrund eines Langzeitausfalls begründet. Ein Teil dieser Mehrkosten wird durch Tag-geldleistungen kompensiert. Im Schulhaus Feldacker sind zudem einige Geräte und Seitenwandtafeln zu ersetzen.

Schulliegenschaften

Im Unterhalt sind Mehrkosten zu verzeichnen. Hierzu ist eine zweckmässige Ersatzmassnahme aufgrund des Garagenrückbaus beim Schulhaus Feldacker vorgesehen. Für die zweiten Phase der zukünftigen Schulraumplanung ist ein Honorar von 40 000 Franken eingestellt. Falls zusätzlicher Schulraum in der Zukunft benötigt wird, sind frühzeitig entsprechende Planungen einzuleiten.

Schulleitung und Schulverwaltung

Die Kosten der Schulverwaltung sind praktisch unverändert. Die Kosten für die Schulleitung sind aufgrund von höheren Pensen höher als in den Vorjahren.

Schulinformatik

Der deutliche Kostenanstieg ist mit den aus den Investitionen 2019 resultierenden Abschreibungen begründet. Die Nutzungsdauer für Informatikgeräte ist erfahrungsgemäss tief. Dies ist bei den Abschreibungen berücksichtigt und ist im Budget 2020 mit rund 250 000 Franken enthalten. Durch die Anschaffung neuer Geräte wird auch der Systembetrieb entsprechend teurer. Diese Dienstleistung wird zu einem Grossteil intern bei der idsl Mels eingekauft.

Volksschule, Sonstiges

Die leicht höheren Mehrkosten sind mit zusätzlichen Ausgaben für Schulgelder begründet. Dies für Kleinklassen- und Musikschüler sowie auch für die Sonderschule. Diese Positionen sind von der jeweiligen Anzahl Schüler abhängig und können nicht beeinflusst werden. Hingegen sind hier auch die Erträge höher als in den Vorjahren. Diese resultieren aus der Weiterverrechnung an andere Schulen in der Region für Schüler, welche in der Gemeinde Mels die Schule besuchen.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Schulraumplanung	40 000

KULTUR, SPORT, FREIZEIT

«Verrucano»

Erstmals ist das neue Kultur- und Kongresshaus «Verrucano» budgetiert. Die Initialkosten sind nötig, damit der Betrieb überhaupt zum «Fliegen» kommen kann. Der Betrieb wird im Laufe des vierten Quartals aufgenommen. Es sind Abschreibungen von 427 000 Franken enthalten. Diese werden für das Jahr 2021 dann nochmals deutlich höher ausfallen. Im Budget enthalten sind auch 175 000 Franken für das Initialmarketing, welche in der Höhe einmalig anfallen. Ebenfalls sind neue Geräte und Seminarinfrastruktur enthalten.

Kultur, öffentliche Anlässe

Für die Durchführung einer reibungslosen Fasnacht sind die Kosten höher als in den Vorjahren. Dies betrifft vor allem den Sicherheitsdienst. Die gesamten Aufwendungen betragen rund 70 000 Franken jährlich (rund 20 000 Franken interne Kosten Werkhof/50 000 Franken Kosten für Sicherheitsdienst, Entsorgung, Samariter usw.).

Kulturförderung

Die Mehrkosten sind durch die Auslagen mit den Eröffnungsfeierlichkeiten «Verrucano» begründet. Es ist geplant, wieder ein Kinderfest zu organisieren. Dieses kann aus dem bestehenden Fonds erfolgsneutral finanziert werden.

Sportvereine

Im Gutachten und Antrag über die Fussballplätze waren auch die zukünftige, jährliche Unterstützung geregelt, welche von der Bürgerschaft genehmigt wurde. Neu sind erstmals Abschreibungen aufgrund des Investitionsbeitrages im Umfang von 50 000 Franken enthalten.

Hallenbad

Die Mehrkosten sind mit nötigen Unterhaltsleistungen begründet. Unter anderem muss die Unterwasserbeleuchtung ersetzt werden. Ebenfalls müssen diverse Verschraubungen an der Decke sowie die Leitung für den Ozonisator ersetzt werden.

Neue nicht gebundene Ausgaben

«Verrucano», Initialmarketing	175 000
«Verrucano», Seminarinfrastruktur	50 000
Beiträge Kultur	85 000
Beiträge Sportvereine	150 000
Fasnacht	50 000

GESUNDHEIT

Altersheim Mels

Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt. Erstmals muss im Altersheim ein Defizit budgetiert werden. Im Budget schlägt sich dies mit 77 650 Franken nieder. Der Betrieb wird zusehends unterhaltsintensiv. So müssen im 2020 aufgrund fehlender Ersatzteile die Steuerungen der beiden Personenlifte ersetzt werden. Dies bedingt einen Ausfall eines Lifts und ist mit sehr grossen Herausforderungen für Bewohner und Personal verbunden. Die Pensionstaxen sind wie in anderen Gemeindealtersheimen auch historisch tief. Privat geführte Altersheime können sich eine solch tiefe Pensionstaxe schlicht nicht leisten. Dies ist möglich, da die Abschreibungen teilweise nicht in der Spezialfinanzierung verbucht, sondern dem Steuerhaushalt angelastet werden. Dies verfälscht das Bild. Im Altersheim Mels sind in der Finanzbuchhaltung sehr tiefe Abschreibungen zu verbuchen. Betriebswirtschaftlich ist das schlicht falsch, und wie seit Jahren hingewiesen, wird so der Betrieb finanziell ausgehöhlt. Während der Pflegeaufwand mit der korrekten BESA-Einstufung finanziert wird, müssen die Abschreibungen und der Unterhalt, wie vieles andere auch, mit der Pensionstaxe finanziert werden. Betriebswirtschaftlich und auch im Vergleich zum kantonalen Mittel sind die Pensionstaxen vieler Altersheime, welche als Gemeindealtersheim geführt werden, rund 30 Prozent tiefer. Wir werden die Situation im 2020 weiter beobachten und falls nötig die Taxen für 2021 anpassen müssen.

Pflegeheim Sarganserland

Es wird auch für 2020 erwartet, dass die Mitgliedgemeinden einen Defizitbeitrag leisten müssen. Im Budget 2020 sind hierfür 150 000 Franken budgetiert. Zudem sind Abschreibungen für den geleisteten Investitionsbeitrag erstmals mit 119 200 Franken budgetiert.

Stationäre Pflege

Wie im letzten Budget erwähnt, erhöht sich die Pflegefinanzierung jährlich. Der Kanton hat auf das Jahr 2019 die Höchstansätze für die Pflege erhöht. Viele Gemeindealtersheime haben dies nicht vollständig umgesetzt und haben tiefere Pflegetaxen. Dies ist auch im Altersheim Mels der Fall. Auch hier ist es so, dass dies eher politisch ist und betriebswirtschaftlich nicht ehrlich. Die privat geführten Heime in der Umgebung haben natürlich die Höchstansätze

ze verrechnet. Die Bewohner selbst merken meist nichts, da für sie ein maximaler Höchstansatz gilt. Auch bleibt der Anteil der Krankenkassen gleich. Dies führt dazu, dass die Erhöhung praktisch ausschliesslich zulasten des Steuerzahlers geht via Pflegerestfinanzierung. Der Betrag an die Pflegefinanzierung (Restkosten) ist mit 1,9 Millionen Franken im Budget enthalten, was rund 12 Steuerprozent beträgt.

Ambulante Pflege

Im Gesetz über die Pflegefinanzierung ist geregelt, dass die Gemeinde die Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu übernehmen hat. Die entsprechenden Beträge sind berücksichtigt und im Vergleich zum Budget 2019 praktisch unverändert.

SOZIALE SICHERHEIT

Familie und Jugend

Die Kosten für Fremdplatzierungen von Jugendlichen mussten leider aufgrund der aktuellen Entwicklung deutlich erhöht werden. Die Platzierungen werden ausschliesslich von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angeordnet.

Arbeitslosigkeit

Die Dock Gruppe AG und der Verein Prima-Job sind Institutionen, die Langzeitarbeitslose beschäftigen. Mit dieser Massnahme soll die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt gefördert und teilweise die finanzielle Sozialhilfe reduziert werden können. Vermehrt können Leute aus Mels bei der Dock Gruppe AG für diverse Beschäftigungen platziert werden. Die höheren Kosten sind entsprechend berücksichtigt.

Finanzielle Sozialhilfe (Unterstützungen)

Die Nettokosten sind auf stabilem Niveau und teilweise erfreulicherweise sogar eher rückläufig. Dies kann sich aber rasch ändern und kann nicht vollständig geplant werden.

Asylwesen

Mit dem Wegfall der Unterkunft in Heiligkreuz ist die Gemeinde Mels mit neuen, zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert. Der Bestand ist tiefer, als uns der Kanton vorgibt. Hierzu fehlt es aber an Wohnungen. Das Asylwesen im Kanton St.Gallen ist für die Gemeinden sehr unglücklich organisiert und sehr fordernd. Der Sollbestand muss

irgendwann erreicht werden, was zwangsläufig zu höheren Kosten führt.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Seit 2019 werden die Abschreibungen in der jeweiligen Funktion geführt und sind im 2020 mit 289 700 Franken budgetiert. Die leicht tieferen Kosten sind auf die Beiträge an Strassen 3.Klasse zurückzuführen, welche im 2019 ausserordentlich hoch waren (Parmortstrasse).

Weisstannerstrasse

Im Unterhalt sind einmalige Kosten von 600 000 Franken budgetiert, welche für den Unterhalt der Mühlebodenbrücke eingesetzt werden.

Werkhof

Im Vergleich zum Budget 2019 sind keine wesentlichen Änderungen geplant und die Kosten somit stabil.

Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist mit 660 000 Franken in vergleichbarer Höhe wie 2019 budgetiert.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

Die Betriebskostenbeiträge an die ARA Saar und ARA Seez haben sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Für 2020 sind 610 000 Franken im Budget enthalten. In der Spezialfinanzierung Abwasser zeigen sich auch verschiedene Auswirkungen von HRM2. Im 2019 sind die Anschlussbeiträge, welche bei Neu- und Umbauten fällig werden, neu der Investitionsrechnung gutgeschrieben worden. Diese passivierten Beiträge reduzieren die Abschreibungen. Dies hat nun einen positiven Einfluss auf die Abwasserrechnung, welche nun tiefere Defizite ausweist. Aufgrund der Reserven in der Spezialfinanzierung Abwasser müssen die Gebühren noch nicht angepasst werden. Dies wird aber mittelfristig nötig sein, um die Spezialfinanzierung Abwasser auszugleichen zu gestalten.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung ist normalerweise keinen grossen Schwankungen unterworfen. Die Kosten werden durch die Gebühren gedeckt. Für 2020 werden der Abfallrechnung 40 000 Franken belastet im Zusammenhang mit der Erstellung eines neuen Unterstandes für die internen Abfälle beim Hallenbad und Schulhaus Feldacker. Aus diesem Grund ist ein kleines Defizit von 26 500 Franken im Budget. Dieses kann über die Reserven in der Spezialfinanzierung gedeckt werden.

Gewässerverbauungen

Die Kosten sind tiefer budgetiert als in den Vorjahren. Dies ist aber zu einem grossen Teil abhängig von den Unwettern und kann sich entsprechend schnell ändern. Aufgrund der vielen zusätzlichen Abschreibungen in den Vorjahren fallen diese nun tiefer aus und belasten die Rechnung nicht mehr so fest wie in früheren Jahren.

Naturschutz

Die Aufwendungen für den Naturschutz sind auf vergleichbarem Niveau wie im 2019 und keinen grossen Schwankungen unterworfen.

Friedhof

Die Wege auf dem Friedhof, welche als Kiesweg gestaltet wurden, sind erstellt worden. Das Budget 2020 hat dadurch keine Sonderpositionen und ist wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

Raumplanung

Der im Budget 2019 eingestellte Betrag für einen neuen Kataster, welcher das Grundbuch unterstützt (ÖREB – öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen), ist noch nicht umgesetzt. Die restlichen Mittel sind nun im Budget 2020 enthalten. Ein Teil davon wird vom Bund finanziell unterstützt. Zusätzlich sind 61 500 Franken für die Aufarbeitung des Strassenplans erforderlich.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Unterstand für Abfallentsorgung Feldacker	40 000

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

In allen Positionen sind keine ausserordentlichen Beiträge vorhanden. Die Kosten bewegen sich im üblichen Rahmen. In der Energie ist die Anschaffung eines Elektroautos geplant (14 000 Franken). Dieses wird in der Tiefgarage unter dem neuen Rathaus parkiert. Das Fahrzeug soll von Montag bis Freitag tagsüber der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen. Mit den privaten Fahrzeugen werden heute im Jahr für die Gemeinde rund 30 000 km gefahren und müssen entsprechend entschädigt werden. Mit diesem Fahrzeug ist das Ziel, möglichst viele solcher Kilometer zu eliminieren. Gleichzeitig steht das Fahrzeug am Abend und an den Wochenenden der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Die Buchungen und Bezahlung werden über die Software von Mobility sichergestellt.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Elektrofahrzeug	14 000

FINANZEN

Gemeindesteuern

Bei den Steuern der natürlichen Personen darf von einer Erhöhung aufgrund der Entwicklung im laufenden Jahr ausgegangen werden. Die Steuererträge werden um 250 000 Franken erhöht und steigen auf budgetierte 20,75 Millionen. Die Erhöhung fällt aufgrund der nicht abschätzbaren Einflüsse tiefer aus. So werden ab 2020 höhere Pendlerabzüge möglich sein und andere Anpassungen. Diese führen zu tieferen Steuereinnahmen. Die Grundsteuern sind mit 1,775 Millionen Franken leicht (55 000 Franken) höher als im Budget 2019. Die Handänderungssteuern fallen im 2019 höher aus als im 2018 und werden auf dem geschätzten Ertrag für 2019 auch für 2020 übernommen. Im 2020 werden die Handänderungssteuern wieder mit 650 000 Franken geschätzt.

Anteile an Staatssteuern

Bei den Steuern von juristischen Personen wird mit einem Ertrag von 1 610 000 Franken gerechnet. Dieser Betrag wurde im Vergleich zum Budget 2019 um 100 000 Franken erhöht, da aus heutiger Sicht der budgetierte Wert 2019 höher ausfällt als angenommen. Die Entwicklung ist kaum

abzuschätzen. Aufgrund der eidgenössischen Abstimmung zur STAF-Vorlage kann die Entwicklung nur schwer abgeschätzt werden. Die Grundstückgewinnsteuern wurden mit 550 000 Franken gleich hoch budgetiert wie im 2019. Dies entspricht einem durchschnittlichen Wert der letzten Jahre und ist vom Liegenschaftshandel abhängig. Die Quellensteuern sind in den letzten Jahren stetig leicht rückläufig und werden entsprechend vorsichtig budgetiert. Der Kanton St. Gallen stellt dem EW Mels die Wasserzinsen in Rechnung. Die Hälfte der Wasserzinsen leitet der Kanton den entsprechenden Gemeinden weiter.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich für das Jahr 2020 ist provisorisch festgelegt, wobei dieser Wert keinen wesentlichen Schwankungen mehr unterliegt. Die Gemeinde kann aus den heute vorliegenden Grundlagen mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 5 800 000 Franken rechnen, welcher rund 325 000 Franken höher liegt als im laufenden Jahr. Der Kanton zahlt Beiträge an die Schullasten von 1 800 000 Franken für die überdurchschnittlich hohen Schülerzahlen sowie Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen von 1 310 000 Franken. Der Ausgleichsbeitrag Schule erhöht sich gegenüber dem laufenden Jahr um rund 150 000 Franken. Aus dem soziodemografischen Sonderlastenausgleich erhält die Gemeinde Mels 80 000 Franken. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus dem Finanzausgleich auf fast neun Millionen Franken!

Gewinnablieferung EW Mels

Zusätzlich zur Verzinsung des im EW bilanzierten Eigenkapitals und der stillen Reserven werden 250 000 Franken als Gewinnablieferung des EW Mels an den Steuerhaushalt ins Budget aufgenommen.

Zinsen

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden wurden im Budget 2020 mit 300 000 Franken budgetiert. Die Zins-situation ist sehr erfreulich und die vielen Fremdmittel konnten zu sehr günstigen Konditionen beschafft werden.

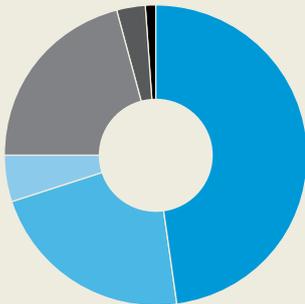
Liegenschaften Finanzvermögen

Im 2020 sind bis auf einen Liftersatz in der Liegenschaft der Alten Drucki keine ausserordentlichen Aufwendungen geplant.

Zusammenzug nach Sachgruppen

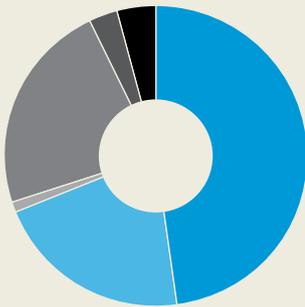
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2020



■ Personalaufwand	48 %
■ Sach- und übriger Betriebsaufwand	22 %
■ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 %
■ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	21 %
■ Transferaufwand	0 %
■ Interne Verrechnungen	3 %
■ Finanzaufwand	1 %

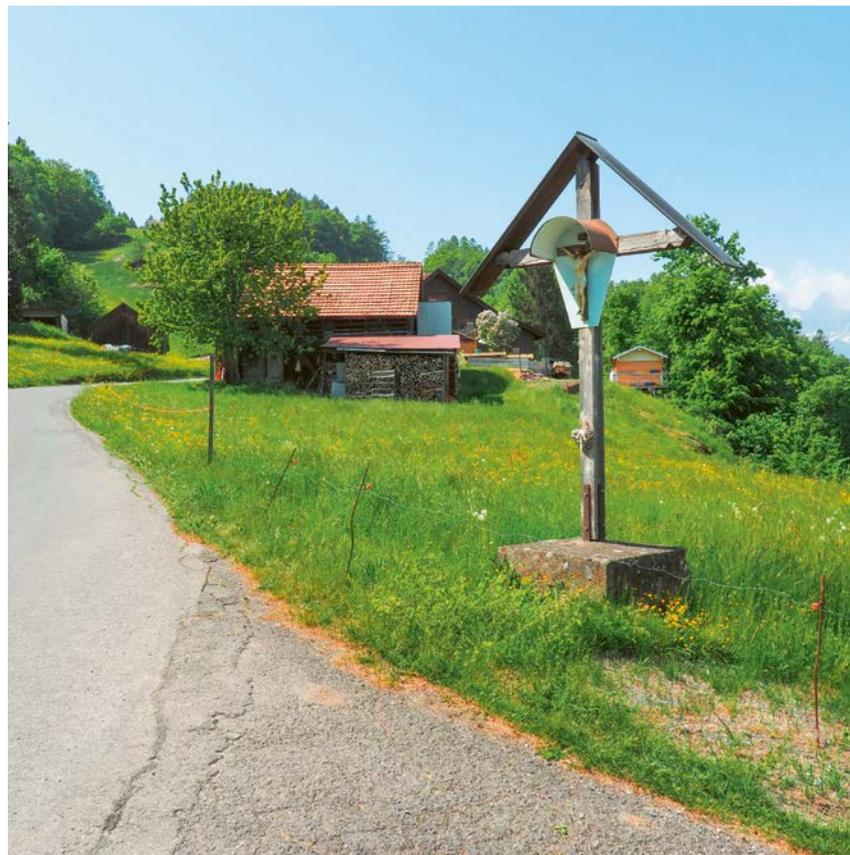
Ertragsstruktur 2020



■ Fiskalertrag	48 %
■ Entgelte	21 %
■ Verschiedene Erträge	0 %
■ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 %
■ Transferertrag	23 %
■ Interne Verrechnungen	3 %
■ Finanzertrag	4 %

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	-24 955 593.17	-25 685 100	-26 552 260
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10 190 688.54	-10 528 076	-12 261 506
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4 510 793.15	-1 732 300	-2 567 300
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-342 062.44	-148 260	-48 054
Transferaufwand	-10 001 475.42	-11 189 550	-11 915 300
Interne Verrechnungen	-1 714 969.86	-1 963 110	-1 879 910
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	26 079 540.46	26 829 500	27 140 000
Entgelte	12 425 801.34	11 790 480	12 002 450
Verschiedene Erträge	23 808.50	4 250	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	374 405.89	604 066	843 050
Transferertrag	11 536 950.07	11 672 595	13 115 165
Interne Verrechnungen	1 714 969.86	1 963 110	1 879 910
Betriebsergebnis	439 893.54	1 617 605	-243 755
Finanzaufwand	-327 700.22	-561 050	-499 200
Finanzertrag	2 412 613.00	2 008 500	2 070 400
Finanzergebnis	2 084 912.78	1 447 450	1 571 200
Operatives Ergebnis	2 524 806.32	3 065 055	1 327 445
Ausserordentlicher Aufwand	-2 323 106.20		
Bezug aus Reserven	2 348 106.20		
Ergebnis aus Reserveveränderungen	25 000.00		
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	2 549 806.32	3 065 055	1 327 445

Impressionen Tils



Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen; dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Gemeinderechnung					25 663 000	4 981 000
Nettoinvestitionen						20 682 000
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung			1 200 000		1 200 000	
Allgemeine Verwaltung			1 200 000		1 200 000	
Verwaltungsgebäude			1 200 000		1 200 000	
Anpassungen/Sanierung Rathaus	BV 27.11.2019	Neu	700 000		700 000	
Ausbau Keller und Erdgeschoss	BV 27.11.2019	Neu	500 000		500 000	
Öffentliche Sicherheit			54 000		80 000	44 000
Feuerwehr			54 000		80 000	44 000
Planungskredit, regionales Feuerwehr-Depot	GR 06.02.2018	Gebunden	120 000		80 000	
Planungskredit, regionales Feuerwehr-Depot, Anteil Gemeinden	GR 06.02.2018	Gebunden	-66 000			44 000
Bildung			525 000		525 000	
Schulliegenschaften			350 000		350 000	
Beleuchtung und Elektroverteilung Feldacker	BV 27.11.2019	Neu	250 000		250 000	
Raumbedarf Entsorgung, Velo, Garage	BV 27.11.2019	Neu	100 000		100 000	
Informatik			175 000		175 000	
Informatik (PCs, Tablets, Beamer usw.)	BV 27.11.2019	Neu	175 000		175 000	
Kultur und Freizeit			29 160 000	15 664 865.42	9 500 000	
Kulturförderung			26 760 000	15 414 865.42	8 100 000	
Hochbauten			26 760 000	15 414 865.42	8 100 000	
Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	Urne 08.03.2015	Gebunden	26 660 000	15 414 865.42	8 000 000	
«Verrucano»-Zusatzmöblierung	BV 27.11.2019	Neu	100 000		100 000	
Sport			2 400 000	250 000.00	1 400 000	
Tiefbauten			1 750 000	250 000.00	750 000	
FC Mels, Beitrag an Platzneubau	BV 28.11.2018	Gebunden	1 750 000	250 000.00	750 000	
Darlehen			650 000		650 000	
FC Mels, Beitrag an Platzneubau	BV 28.11.2018	Gebunden	650 000		650 000	
Soziale Sicherheit			250 000		250 000	
Altersheim, Pflegeheim			250 000		250 000	
Altersheimbauten			150 000		150 000	
Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf	BV 27.11.2019	Neu	150 000		150 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			100 000		100 000	
Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	BV 27.11.2019	Neu	100 000		100 000	
Verkehr			8 723 000	95 923.65	5 278 000	780 000
Staatsstrassen			1 640 000	21 154.95	1 520 000	780 000
Beiträge an Kanton			1 640 000	21 154.95	1 520 000	780 000
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse–Bahnhofstrasse Wangs	BV 23.11.2016	Gebunden	340 000	21 154.95	320 000	
Wangerstrasse: Walchi–Begegnungszone	fak. Referen- dum 2018	Gebunden	1 300 000		1 200 000	780 000
Gemeindestrassen			7 083 000	74 768.70	3 758 000	
Strassen und Plätze			5 883 000	70 928.70	2 783 000	
Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	BV 24.11.2011	Gebunden	173 000	13 117.05	73 000	
Grof-/Hofstrasse, Melserhof, Erneuerung	BV 26.11.2014	Gebunden	420 000	25 501.65	200 000	
Fabrikstrasse: Strassenbau Meiersrank– Egelibodenstrasse	BV 23.11.2016	Gebunden	360 000	32 310.00	60 000	
Strassenraumgestaltung Dorfkern (1. Etappe)	BV 25.04.2019	Gebunden	2 393 000		1 000 000	
Strassenraumgestaltung Dorfkern (2. Etappe)	BV 25.04.2019	Gebunden	1 087 000			
Strassenbeleuchtung, Etappe 2020 (LED)	BV 27.11.2019	Neu	200 000		200 000	
Löwenstrasse, Neubau	BV 27.11.2019	Neu	250 000		250 000	
Mühlebodenbrücke, Sanierung und Erweiterung	BV 27.11.2019	Neu	900 000		900 000	
Fotonstrasse: Ausbau	BV 27.11.2019	Neu	100 000		100 000	
Fussgängerverbindungen, Radwege			720 000	3 840.00	495 000	
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	BV 27.11.2013	Gebunden	300 000	3 500.00	300 000	
Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	BV 23.11.2015	Gebunden	70 000	340.00	65 000	
Planungen, Fussgängersicherheit	BV 28.11.2017	Gebunden	50 000		30 000	
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	BV 27.11.2019	Neu	300 000		100 000	
Fahrzeuge			180 000		180 000	
Lastwagen, Ersatzbeschaffung inkl. Aufbauten	BV 27.11.2019	Neu	180 000		180 000	
Planungen			300 000		300 000	
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	BV 27.11.2019	Neu	100 000		100 000	
Neuer Richtplan	BV 27.11.2019	Neu	200 000		200 000	
Umwelt und Raumordnung			6 514 600	823 977.50	8 830 000	4 157 000
Abwasserbeseitigung			3 522 000	489 970.30	2 110 000	
Tiefbaukosten			3 127 000	489 970.30	1 715 000	

Gruss aus Plons





	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Kirchstrasse: Siebenthal-Coop Kreuzung; Leitungssanierung	BV 23.11.2015	Gebunden	100 000			
Staatsstrasse: Untergasse–Bahnhofstrasse; Vergrößerung MW-Leitung	BV 23.11.2016	Gebunden	330 000	4 683.90	330 000	
Bachstrasse: Vergrößerung Mischabwasser- leitung, Bahnhofstrasse–Bachstrasse	BV 28.11.2018	Gebunden	210 000	1 681.80	110 000	
Mädriserstrasse: Bachstrasse–Burggasse; Leitungsvergrößerung, Planung	BV 28.11.2018	Gebunden	380 000	17 595.50	360 000	
Schulhausstrasse: MW-Leitung Vergrößerung	BV 28.11.2017	Gebunden	492 000	128 571.55	200 000	
Abwasserableitung ARA Weisstannen–Mels	BV 02.05.2018	Gebunden	1 100 000	323 136.35	300 000	
Pumpwerk Unterführung Stadtergasse, Sanierung	BV 28.11.2018	Gebunden	175 000	14 301.20	175 000	
Untergasse: Vergrößerung Misch- und Regen- wasserleitung	BV 27.11.2019	Neu	140 000		140 000	
Rollenwiese–Hanfländer: Umlegung und Teilneu- bau Mischabwasserleitung	BV 27.11.2019	Neu	200 000		100 000	
Fabrikstrasse–Messmerhölzlistrasse: Steigs Neubau Misch- und Regenwasserleitung	BV 27.11.2019	Neu	150 000		150 000	
Retentionsbecken Stoffel	BV 27.11.2019	Neu	350 000		350 000	
Anschlussbeiträge	BV 27.11.2019	Gebunden	–500 000		–500 000	
Investitionsbeitrag			395 000		395 000	
ARA Saar; Investitionsbeitrag	BV 27.11.2019	Gebunden	70 000		70 000	
ARA Seez; Investitionsbeitrag	BV 27.11.2019	Gebunden	325 000		325 000	
Gewässerverbauungen			2 992 600	334 007.20	6 720 000	4 157 000
Wasserbau			2 892 600	334 007.20	6 620 000	4 157 000
Valenibach, Rückhaltedamm, Projektierung	BV 23.11.2015	Gebunden	100 000	4 938.95	50 000	
HWSP Mülibach/Schwendi, Anteil Bund und Kanton	BV 02.05.2018	Gebunden	1 927 600	240 477.55	4 570 000	2 922 000
Reschubach, Hochwasserschutz	BV 28.11.2017	Gebunden	665 000	88 590.70	1 800 000	1 235 000
Gufelbach, Hochwasserschutz, Sofortmass- nahmen	BV 27.11.2019	Neu	200 000		200 000	
Planungen			100 000		100 000	
Seez, Hochwasserschutzprojekt, 4. Etappe Sax- Tobel, Vorprojekt	BV 28.11.2017	Gebunden	100 000		100 000	

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Staatsstrasse–Reschubach, Vergrößerung Regenwasserleitung	Gemeinderat	46 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen. Beispiele: Kanäle, Strassen, Schulbauten, Abwasserentsorgungsanlagen, Altersheimgebäude sowie Investitionsbeiträge. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung. Im Jahr 2020 werden netto rund 21,182 Millionen Franken investiert. Für den Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums sind acht Millionen Franken enthalten.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung			
Verwaltungsgebäude			
Anpassungen/Sanierung Rathaus	700 000	20 Jahre	Anpassungen an neues Rathaus aufgrund neuer Auflagen im Elektro- und Brandschutzbereich.
Ausbau Keller- und Erdgeschoss im Rathaus (Teil WBG)	500 000	20 Jahre	Umbauarbeiten für eine künftige neue Nutzung. Aufgrund der alten Gebäudeinfrastruktur sind auch hier zu einem grossen Teil Arbeiten für die Elektroverteilung notwendig.
Bildung			
Schulliegenschaften			
Beleuchtung und Elektroverteilung Schulhaus Feldacker	250 000	20 Jahre	Die Beleuchtung in der Aula wird komplett erneuern, sowie die Elektroverteilung im Bereich Aula und Turnhalle.
Raumbedarf Entsorgung, Velounterstand, Garage	100 000	20 Jahre	Die fehlenden Möglichkeiten für Velounterstand und auch Material- und Gerätegarage werden nach Umsetzung der neuen Parkplatzsignalisation nun erstellt.
Informatik Schule			
Informatik Hardware (PCs, Tablets, Beamer)	175 000	4 Jahre	Ersatz Serverinfrastruktur in den Schulhäusern Feldacker und Heiligkreuz.
Kultur und Freizeit			
«Verrucano»			
Zusatzmöblierung und Geräte	100 000	5 Jahre	Foyermöblierung und Geräte für Reinigung «Verrucano» und Rathaus.
Soziale Sicherheit			
Altersheim, Pflegeheim			
Altersheimbauten			
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2020	150 000	25 Jahre	Diverse Bodenbeläge in den Zimmern werden bei Bedarf ersetzt. Die Lifte müssen aufgrund fehlender Ersatzteile erneuert werden.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
Altersheim Mels, Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2020	200 000	5 Jahre	In diesem Kredit ist der Ersatz von Pflegebetten, Rollstühlen und Nachttischen inklusive Lampen enthalten. Für die Küche ist ein Ersatz des Brat- und Kochkippers notwendig.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Verkehr			
Gemeindestrassen			
Strassen und Plätze			
Strassenbeleuchtung, Etappe 2020	200 000	30 Jahre	Damit die LED-Technologie flächendeckend eingeführt werden kann, ist auf grösseren Strassenabschnitten geplant, die Beleuchtung auf LED umzustellen.
Löwenstrasse, Neubau	250 000	30 Jahre	Mit der Fertigstellung des «Verrucanos» kann zum Abschluss die Verbindungsstrasse von der Wangserstrasse zur Sarganserstrasse realisiert werden.
Mühlebodenbrücke, Sanierung und Erweiterung	900 000	30 Jahre	Die Mühlebodenbrücke im Weisstannental ist sanierungsbedürftig. Im Zuge des grossen Unterhalts wird die Brücke verbreitert, was auch für den Langsamverkehr (Fussgänger/Fahrrad) einen sicheren Übergang bedeutet.
Fotonstrasse: Ausbau	100 000	30 Jahre	Erweiterung der Industrieerschliessung.
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	300 000	30 Jahre	Fussgängerverbindung von der Oberdorfstrasse via Stoffel-Gelände.
Fahrzeuge			
Lastwagen Werkhof	180 000	10 Jahre	Im Werkhof ist ein Ersatz des bestehenden Fahrzeugs inklusive der Aufbauten geplant.
Planungen			
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000	10 Jahre	Die Verkehrsplanung im Dorfkern wird weiterentwickelt und konkretisiert.
Richtplan	200 000	10 Jahre	Mit der neuen Gesetzgebung ist ebenfalls der Richtplan anzupassen respektive neu zu erstellen.
Umwelt, Raumordnung			
Abwasserbeseitigung			
Tiefbaukosten			
Untergasse: Vergrösserung Misch- und Regenwasserleitung	140 000	40 Jahre	Die Zuleitung zum neuen Pumpwerk wird ausgebaut und im Trennsystem neu erstellt.
Rollenwiese–Hanfländer: Mischabwasserleitung	200 000	40 Jahre	Die Vergrösserung der Leitung ist eine notwendige Umsetzung aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP).
Fabrikstrasse–Messmerhölzli- strasse: Steigs	150 000	40 Jahre	Im Zuge der verschiedenen Überbauungen sind grössere Dimensionen und auch eine neue Leitungsführung nötig.
Retentionsbecken Stoffel	350 000	40 Jahre	Das alte Becken wird übernommen und als Retentionsbecken künftig benutzt. Dies ist bei grossen Niederschlagsmengen von erheblichem Nutzen.

Impressionen Plons



Folgekosten der Investitionstätigkeit

Der Abschreibungsplan ist eine Übersicht über das noch zu tilgende Verwaltungsvermögen. Er ist unterteilt in das ordentliche Verwaltungsvermögen und jenes der Spezialfinanzierungen. Er zeigt auf, innerhalb wie vieler Jahre die einzelnen Anlagekategorien getilgt sein müssen. Ebenfalls ersichtlich ist der Abschreibungsbetrag, der in das Budget eingestellt wurde.

	Abschreibungs- dauer	Projektkosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2018
Total		121 905 193.70	78 487 270.53	43 417 923.17
Verwaltungsvermögen		93 847 882.11	58 543 162.14	35 304 719.97
Strassenbauten	30 Jahre	25 096 310.71	18 859 440.51	6 236 870.20
Wasserbauten	40 Jahre	6 526 966.78	4 745 352.21	1 781 614.57
Schiessanlagen	30 Jahre	252 022.20	252 022.20	
Rathaus	25 Jahre			
Gemeindewerkhof	25 Jahre	2 698 449.15	2 698 449.15	
Hallenbad	25 Jahre	2 893 210.30	2 893 210.30	
Friedhofgebäude	25 Jahre	1 389 530.15	682 630.15	706 900.00
Zivilschutzbauten	25 Jahre	79 951.95	79 951.95	
Schulbauten	25 Jahre	35 015 868.02	20 724 918.02	14 290 950.00
Schuleinrichtungen und -informatik	4 Jahre	1 683 113.95	1 425 383.45	257 730.50
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)	10 Jahre	1 606 106.30	1 606 106.30	
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)	25 Jahre	8 262 010.12		8 262 010.12
Stollen Tiergarten	25 Jahre	327 327.85		327 327.85
Sport (Fussballplatz)	25 Jahre			
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4 / 12 Jahre	1 868 346.75	1 487 463.70	380 883.05
Investitionsbeiträge	diverse	4 755 082.35	1 748 692.60	3 006 389.75
Übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	592 283.88	556 847.75	35 436.13
Darlehen und Beteiligungen	25 Jahre	801 301.65	782 693.85	18 607.80
Spezialfinanzierungen		28 057 311.59	19 944 108.39	8 113 203.20
Kanalisationen	40 Jahre	7 800 120.09	4 862 501.09	2 937 619.00
Anschlussbeiträge	10 Jahre	-1 275 492.55		-1 275 492.55
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	25 Jahre	7 901 149.41	2 540 589.06	5 360 560.35
Feuerwehrmagazin	25 Jahre	2 694 002.55	2 694 002.55	
Feuerwehrfahrzeuge	12 Jahre	1 392 941.75	1 100 008.90	292 932.85
Altersheim: Immobilien	25 Jahre	8 513 127.42	8 118 616.02	394 511.40
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	5 Jahre	1 031 462.92	628 390.77	403 072.15

>>

	Ordentliche Abschreibung 2019	Netto- investitionen 2019	Voraussichtlicher Buchwert 31.12.2019	Ordentliche Abschreibung 2020
Total	1 923 538.45	12 723 000	54 217 384.72	2 652 800
Verwaltungsvermögen	1 584 163.05	11 475 000	45 195 556.92	2 425 300
Strassenbauten	405 200.00	2 050 000	7 881 670.20	368 600
Wasserbauten	47 365.50	565 000	2 299 249.07	62 900
Schiessanlagen				
Rathaus				
Gemeindewerkhof				
Hallenbad				
Friedhofgebäude	41 600.00		665 300.00	41 600
Zivilschutzbauten				
Schulbauten	759 000.00		13 531 950.00	749 000
Schuleinrichtungen und -informatik	64 500.00	760 000	953 230.50	264 500
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)				
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)		7 000 000	15 262 010.12	640 300
Stollen Tiergarten	13 100.00		314 227.85	13 100
Sport (Fussballplatz)		1 000 000	1 000 000.00	50 000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	101 300.00		279 583.05	101 300
Investitionsbeiträge	129 889.75		2 876 500.00	120 400
Übrige aktivierte Ausgaben	3 600.00	100 000	131 836.13	13 600
Darlehen und Beteiligungen	18 607.80			
Spezialfinanzierungen	339 375.40	1 248 000	9 021 827.80	227 500
Kanalisationen	97 100.00	1 700 000	4 540 519.00	120 000
Anschlussbeiträge	-127 600.00	-1 100 000	-2 247 892.55	-237 600
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	149 100.00	145 000	5 356 460.35	152 700
Feuerwehrmagazin				
Feuerwehrfahrzeuge	42 400.00	-17 000	233 532.85	42 300
Altersheim: Immobilien	20 775.40	350 000	723 736.00	30 000
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	157 600.00	170 000	415 472.15	120 100

Abschreibungsplan 2020

Der Abschreibungsplan ist aufgeteilt in:

a) Allgemeine Verwaltung

Die deutlich tieferen Abschreibungen gegenüber den Vorjahren sind auf die zusätzlichen Abschreibungen der Vorjahre und auf die Anpassung an die neuen Nutzungsdauern der Anlagen nach HRM2 zurückzuführen. Im Vergleich zu den Vorjahren fehlen bei den ordentlichen Abschreibungen rund 500 000 Franken.

b) Spezialfinanzierungen

Auch hier haben Anpassungen an HRM2 deutliche Auswirkungen. In den Vorjahren wurden die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen jeweils für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Eine Systemänderung führt nun dazu, dass diese Beiträge über zehn Jahre negativ abgeschrieben werden.

02

Investitions- und Finanzplan

Investitionsplan 2020 bis 2024

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Dieser enthält ein Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre und ist Grundlage für die späteren Planungsperioden. Die Bauvorhaben und Anschaffungen wurden in der nachfolgenden Übersicht nach Prioritäten geordnet.

Bei den im Investitionsplan 2020 bis 2024 aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Diese sollen die Auswirkungen auf das Finanzhaushalt-Gleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufzeigen. Beim vorliegenden grossen Umfang an Investitionen musste der Gemeinderat die einzelnen Investitionsvorhaben nach Prioritäten ordnen. Dabei wurden die nachfolgenden Prioritätenzuordnungen festgelegt:

- > **A = Investitionen, für die das zuständige Organ einen Kredit gesprochen hat;**
- > **B = Investitionen, die zu Beginn der Planungsperiode zu realisieren sind;**
- > **C = Investitionsbegehren, die aufgrund der Gemeindeentwicklung innerhalb der Planungsperiode (aktuell: bis 2024) geplant sind;**
- > **D = Investitionsbegehren, die auch in der nachfolgenden Planungsperiode realisiert werden können.**

Das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 enthält Nettoinvestitionen in der Grössenordnung von 55 Millionen Franken. Diese verteilen sich auf die ganze Planungsperiode. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde aus heutiger Sicht nach wie vor verkraftbar, wird aber zu einer hohen Verschuldung führen. Die Folgekosten belasten die Erfolgsrechnung stark. Es gilt auch zu bedenken, dass in den nachfolgenden Jahren weitere Investitionsvorhaben von hoher finanzieller Bedeutung anfallen werden, die den Finanzhaushalt zusätzlich belasten. Wichtig ist, dass nach der Realisierung der Grossprojekte die Entschuldung sofort angegangen wird. In der Finanzplanung ist der prognostizierte Fremdkapitalbestand ersichtlich. Die Höhe der Investitionen ist stark abhängig von den politischen Prozessen, von planerischen Aspekten und von der Behandlung allfälliger Einsprachen.

HOCHBAUTEN

Priorität A	27 160 000
Kulturzentrum, inkl. Rathuserweiterung, Neubau	26 660 000
Altersheim Mels, Projektierungskredit	500 000
Priorität B	4 280 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2020/2021	200 000
Schulhaus Feldacker, Beleuchtung und Elektroverteilung	250 000
Schulhaus Feldacker, zusätzlicher Raumbedarf für Entsorgung, Velo, Garage	100 000
Regionales Feuerwehrdepot, Anteil Gemeinde Mels	2 530 000
Sanierung Rathaus	700 000
Erneuerung/Umbau UG und EG im Rathaus	500 000
Priorität C	550 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2023	50 000
ARA Weisstannen, Umbau	500 000
Priorität D	14 000 000
Sportareal	14 000 000

TIEFBAUTEN

Priorität A	2 400 000
FC Mels, Platzneubau	1 750 000
FC Mels, zinsloses Darlehen	650 000

KANTONSSTRASSEN

Priorität A	1 640 000
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse–Bahnhofstrasse Wangs	340 000
Wangserstrasse: Walchi bis Begegnungszone	1 300 000
Priorität D	2 048 000
Staatsstrasse Heiligkreuz: Trottoirergänzung	1 138 000
Verkehrsführung Standort Mels-Riet	910 000

GEMEINDESTRASSEN

Priorität A	5 787 000
Parfanna: Erschliessung zweite Etappe; Anteil öffentliches Interesse	173 000
Fabrikstrasse: Strassenabschnitt Meiersrank–Egelibodenstrasse	360 000
Grof-/Hofstrasse, Melserhof: Bahnhofstrasse–Hofstrasse	420 000
Dorfkern: Parkordnung	200 000

Schulhausstrasse/Kapellgasse: Fussgängersicherheit inkl. Planung	100 000
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	300 000
Schräglift Plattenrank–Stoffel-Areal	750 000
Strassenraumgestaltung Dorfkern 1. Etappe	2 397 000
Strassenraumgestaltung Dorfkern 2. Etappe	1 087 000

Priorität B **2 600 000**

Strassenbeleuchtung	400 000
Löwenstrasse	250 000
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	300 000
Anpassungen kantonaler Richtplan	200 000
Mühlebodenbrücke	900 000
Nadiggasse–Haldenstrasse: Wendehammer	150 000
Mädriserstrasse, Ausstellplatz	100 000
Fotonstrasse	100 000
Verkehrsplanung	200 000

Priorität C **1 250 000**

Strassenbeleuchtung	400 000
Kreuzung Kauenstrasse/Grossfeldstrasse: Fussgängersicherung	430 000
Trottoierschliessung Blangsbündte	220 000
Verkehrsplanung	200 000

Priorität D **1 000 000**

Obergasse (Tscherfinger bis Reben): Strassenbau	100 000
Sarganserstrasse (Holder- bis Klosterstrasse): Fussgängersicherung	280 000
Butzerstrasse: Erhöhung max. Höchstgewicht	260 000
Pizolparkstrasse; Sanierung	360 000

ABWASSERBESEITIGUNG

Priorität A **3 543 000**

Überleitung Oberheiligkreuz, Staatsstrasse–Bachstrasse	876 000
Regenwasserleitung Fabrikstrasse: Meiersrank–Egelibodenstrasse	120 000
Neubau Regenabwasserleitung	
Kirchstrasse: Siebenthal–Coop-Kreuzung, Vergrösserung	100 000
Mischabwasserleitung	
Staatsstrasse: Untergasse–Bahnhofstrasse: Vergrösserung	330 000
Mischabwasserleitung	
Schulhausstrasse: Vergrösserung Mischwasserleitung	492 000
Abwasserableitung ARA Weisstannen–Mels	1 100 000
Bachstrasse: Vergrösserung Mischabwasserleitung Bachstrasse–	210 000
Bahnhofstrasse	
Untergasse: Vergrösserung Regenwasser- und Mischwasserleitung	140 000
Pumpwerk Unterführung Stadtergasse, Sanierung	175 000

Priorität B	1 475 000
Mädriserstrasse: Bachstrasse–Burggasse, Leitungssanierung	380 000
Rollenwiese–Hanfländer: Umlegung und Teilneubau	200 000
Fabrikstrasse–Messmerhölzlistrasse: Steigs Neubau	150 000
Retentionsbecken Stoffel	350 000
ARA Saar: Investitionsbeitrag	70 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	325 000
Priorität C	150 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	150 000
Priorität D	2 440 000
Untergasse: Vergrößerung Regenwasser- und Mischwasserleitung	100 000
Klosterstrasse: Vergrößerung Mischabwasserleitung	240 000
ARA Saar, Erweiterung	2 100 000

GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Priorität A	2 993 000
Valenibach: Rückhaltedamm-Projektierung	100 000
Mülibach: Hochwasserschutzprojekt	1 928 000
Reschubach: Hochwasserschutzprojekt	665 000
Seez, Hochwasserschutzprojekt Sax–Tobel, Planung	100 000
Hochwasserschutzprojekt Gufelbach, Sofortmassnahmen	200 000
Priorität D	900 000
Valenibach: Rückhaltedamm	150 000
Seez: Hochwasserschutzprojekt	750 000

MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE

Priorität B	945 000
Lastwagen (Meili VM 1300, 2008): Ersatzbeschaffung	180 000
Altersheim Mels: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2020/2021	250 000
Schulinformatik (PCs, Tablets, Beamer)	515 000
Priorität C	825 000
Schulinformatik (PCs, Tablets, Beamer)	640 000
Lieferwagen (Mercedes-Benz G270, 2010): Ersatzbeschaffung	185 000
Priorität D	1 336 000
Lastwagen (Mercedes-Benz Unimog U300, 2000): Ersatzbeschaffung	276 000
Strassenkehrmaschine (Hochdorf MFH, 2010): Ersatzbeschaffung	205 000
Lastwagen (Victor Meili): Ersatzbeschaffung	180 000
Schulinformatik (PCs, Tablets, Beamer)	675 000

Gastronomie und Impressionen Plons



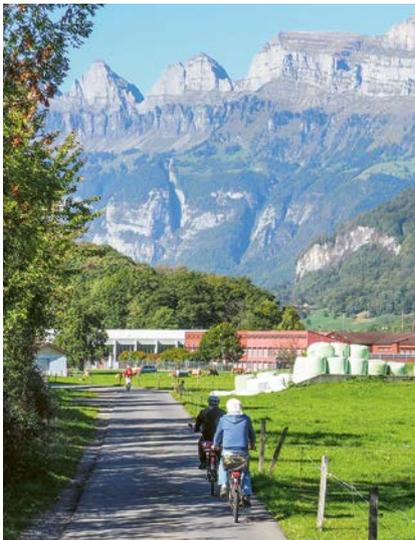
RESTAURANT PLONSERHOF

Familie Hilbi, 8889 Plons

Telefon 081 723 22 83

info@plonserhof.ch, www.plonserhof.ch

- Restaurant für bis zu 70 Personen
- Stübli mit Cheminée für 25 Personen
- Partyservice



Leistungsauftrag idsl

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und den Informatikdiensten Sarganserland (idsl) fest. Die idsl verpflichten sich, ihre Produkte und Dienstleistungen in einer festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht den idsl ein Globalkredit zur Verfügung.

Die idsl Mels sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen und Unternehmen im Raum Sarganserland. Sie werden als Betrieb der Gemeinde Mels geführt. Ihre Trägerschaft besteht seit dem 1. August 2018 aus den Gemeinden Bad Ragaz, Flums, Mels, Pfäfers, Quarten, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt. Die Kernaufgabe der idsl ist die Gewährleistung eines zuverlässigen, hochverfügbaren und sicheren Betriebs sämtlicher ICT-Systeme der Vertragsparteien. Dazu zählen insbesondere der Betrieb von Servern, Computern und Netzwerkkomponenten sowie die Gewährleistung von technischer Unterstützung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2020 und wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Ziele der idsl

- > Die von den idsl betriebenen ICT-Systeme weisen eine Verfügbarkeit von mindestens 99,7 Prozent aus. Angekündigte Wartungsarbeiten sind dabei ausgenommen.
- > Die Dienstleistungen der idsl werden nach ökonomischen Grundprinzipien erbracht und sind im Benchmark konkurrenzfähig.
- > Die Kundenzufriedenheit beträgt mindestens 90 Prozent.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > Die idsl erbringen ihre Dienstleistungen gemäss vertraglichen Vereinbarungen mit den jeweiligen Vertragspartnern.
- > Die idsl halten sich bei der Leistungserbringung an die Datenschutzbestimmungen sowie an die Sicherheitsrichtlinien der IG KOMSG.
- > Die idsl prüfen die Servicequalität anhand einer jährlich durchzuführenden Zufriedenheitsumfrage.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Erlöse	1 081 092.10	810 130	965 000
Interne Erlöse			
Total Erlös	1 081 092.10	810 130	965 000
Kosten (ohne Investitionen)	966 835.70	832 146	895 556
Abschreibungen	29 000.00	44 000	50 000
Interne Kosten	7 000.00	8 000	8 000
Total Kosten	1 002 835.70	884 146	953 556
Globalergebnis	78 256.40	-74 016	11 444

Finanzplan 2020 bis 2024

Die anstehenden Aufgaben bei den schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen vernünftig anzugehen, ist eine grosse Herausforderung im Finanzbereich. Es ist wichtig, die Konsequenzen von Investitionen und finanzpolitischen Massnahmen abschätzen zu können. Eine fundierte und rollend fortgeführte Finanzplanung ist für den Gemeinderat darum eine zentrale Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Erfolgsrechnung (Werte in 1000 Franken)					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	52 080	50 369	50 636	50 177	51 946
Abschreibungen	2 688	3 425	3 620	4 465	4 316
Abschreibungen aus Bezug Vorfinanzierungen	554	1 070	1 653	2 001	2 085
Total Aufwand	55 322	54 864	55 909	56 643	58 347
Ertrag ohne Steuern der nat. Personen und Finanzausgleich	26 901	26 627	27 064	27 428	29 046
Einkommens- und Vermögenssteuern	20 750	21 000	21 400	21 700	22 000
Finanzausgleich erste Stufe	8 998	9 150	9 200	9 250	9 300
Total Ertrag	56 649	56 777	57 664	58 378	60 346
Saldo Erfolgsrechnung	1 327	1 913	1 755	1 735	1 999
Kennzahlen					
Nettoinvestitionen	21 182	18 317	11 272	3 940	1 000
Entwicklung der Schulden	72 370	86 380	93 500	93 400	89 050
Cashflow	3 232	5 080	4 834	4 748	6 155
Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)					
Ergebnis ohne Steuern	19 423	19 087	19 645	19 965	20 001
Einfacher Steuerertrag	15 600	15 700	15 800	15 900	16 000
Notwendiger Steuerfuss	124.5 %	121.6 %	124.3 %	125.6 %	125.0 %
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	133.0 %	133.0 %	133.0 %	133.0 %	133.0 %

Finanzplanungsergebnisse

In der Finanzplanungsperiode bis 2024 kann auch weiterhin von positiven Ergebnissen ausgegangen werden. Das grosse Investitionsvolumen in kurzer Zeit führt auch weiterhin zu einer Aufnahme vieler Fremdmittel. Das Fremdkapital in der Gemeinde Mels wird voraussichtlich auf rund 90,0 Millionen Franken zu stehen kommen. Hier muss man aber beachten, dass die Projekte Chapfensee und auch der Neubau Altersheim berücksichtigt sind, welche nicht aus dem Steuerhaushalt finanziert werden müssen.

Der finanzielle Spielraum wird deshalb eng werden. Im Investitionsplan sind keine nennenswerten Reserven für ausserordentliche Ereignisse enthalten. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals hat dies keinen Einfluss. Das Eigenkapital wird in den nächsten Jahren relativ stabil bleiben, sofern keine ausserordentlichen Faktoren sich in der Gemeinderrechnung niederschlagen.

Steuerfuss gemäss Finanzplanung

In der Finanzplanung ist nun in den nächsten Jahren von einem gleichbleibenden Steuerfuss von 133 Prozent auszugehen.

Eine Reduktion des Steuerfusses ist vor allem im Zusammenhang mit künftigen Projekten keine nachhaltige Option. Es ist für die Gemeinde Mels enorm wichtig, dass ein hoher Cashflow erzielt werden kann, damit die Fremdmittel so tief wie möglich gehalten werden können und nach der Realisierung der Grossprojekte auch direkt mit einer Entschuldung gestartet werden kann. Die von der Bevölkerung genehmigten Investitionen sollten daher zur Finanzierung nicht auf die nächste Generation übertragen werden.

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Nach den beiden Grossprojekten mit der Sanierung und Erweiterung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons und dem Umbau aller Haushaltungen auf die Smart Meter halten wir uns nun in den kommenden Jahren mit den Investitionen bewusst etwas zurück. Das heisst aber nicht, dass wir uns nun einfach auf den Lorbeeren ausruhen.



«Es gibt auch zukünftig wichtige und dringliche Erneuerungen oder Erweiterungen an der Infrastruktur zu tätigen.», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort EW Mels/idsl.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Eine sehr freudige Nachricht vorneweg: Die Produktionszahlen sämtlicher Anlagen – speziell aber der neuen Anlagen des Kraftwerkes Chapfensee-Plons – werden in diesem Jahr höchst erfreulich ausfallen. Dies wird sich auch positiv auf den Abschluss der Jahresrechnung des EW Mels auswirken.

Für das Jahr 2020 sind im Bereich der Elektrizität Investitionen von netto 1,546 Millionen Franken geplant. Diese Mittel werden für die Erneuerung von Kabeln im Mittel- und Niederspannungsbereich und für eine Umrüstung auf den neusten technischen Stand bei einzelnen Trafostationen eingesetzt.

Im Bereich der Wasserversorgung werden laufend Wasserleitungen, welche in die Jahre gekommen sind, durch neue Leitungen ersetzt. Dafür sind im nächsten Jahr Investitionen in der Höhe von netto 1 Million Franken geplant. Für das Jahr 2020 liegt der Schwerpunkt dafür im Dorfkern und bei der Butzerstrasse.

Auch das Glasfasernetz wird im kommenden Jahr kontinuierlich weiter ausgebaut, wobei dieser Ausbau jeweils quartier- oder zonenweise erfolgen wird. Die Nettoinvestition im Bereich Kommunikation ist auf 1,137 Millionen Franken veranschlagt.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter EW Mels/idsl

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Energieumsatz	2 680 628.05	4 918 000	5 655 000
Netzumsatz	3 955 985.60	3 882 000	3 870 000
Umsatz Abgaben und Leistungen	1 174 417.55	1 182 500	1 108 000
Wasserumsatz	1 304 081.40	1 290 000	1 295 000
Gemeinschaftsantennenanlage	577 680.00	570 000	575 000
Dienstleistungsertrag Strom	557 543.20	496 600	595 100
Dienstleistungsertrag Wasser	80 008.95	61 500	62 500
Dienstleistungsertrag Kommunikation	431 603.95	412 000	425 000
Übriger Betriebsertrag	389 328.17	37 000	44 000
Eigenleistungen	601 716.00	515 000	555 000
Inkassospesen	8 248.60	5 000	5 000
Betriebsertrag	11 761 241.47	13 369 600	14 189 600
Energiebeschaffung	1 315 974.10	1 504 000	2 136 000
Netznutzung (Vorliegernetz)	898 770.80	660 000	640 000
Signalbezug Kabelfernsehen	98 616.00	100 000	100 000
Abgaben und Leistungen	1 143 188.64	1 182 500	1 108 000
Material und Fremdleistungen	1 425 866.78	1 151 700	1 383 450
Personalaufwand	2 039 062.55	2 118 000	2 149 100
Abschreibungen	1 223 873.73	1 728 500	2 100 000
Übriger Betriebsaufwand	1 120 841.33	1 989 350	1 605 550
Betriebsaufwand	9 266 193.93	10 434 050	11 222 100
Betriebsergebnis vor Zinsen	2 495 047.54	2 935 550	2 967 500
Finanzertrag	123 629.55	125 000	125 000
Finanzaufwand	1 331 758.50	1 150 000	1 100 000
Betriebsfremder Ertrag	333 956.78	17 000	17 500
Betriebsfremder Aufwand	318 479.38	7 900	7 900
Jahresgewinn	1 302 395.99	1 919 650	2 002 100

Gruss aus Ragnatsch



Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Allgemein

Im Jahr 2019 sind erstmals Gelder aus dem Topf der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) eingegangen. Diese sind aufgrund der Witterung im Frühling (Regen und Schneeschmelze) deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Diese Mittel sind auch für die Zukunft enorm wichtig, nicht nur für das EW Mels, sondern für den gesamten Finanzhaushalt der Gemeinde Mels.

Energie- und Netzertrag

Die Energie- und Netzepreise für die Endkunden der Gemeinde Mels müssen erhöht werden. In den vergangenen drei Jahren haben wir alle von einem sehr günstigen Einkaufspreis an der Energiebörse profitiert. Der Marktpreis hat sich in der Zwischenzeit merklich erhöht und führt zu einem höheren Einkaufspreis, welcher in erhöhte Energiepreise für die Endverbraucher mündet. Die Preise für die Netznutzung sind nur sehr leicht tiefer, was sich auf den Gesamtpreis kaum auswirkt.

Umsatz für Abgaben und Leistungen

Die Abgaben an den Bund für Systemdienstleistungen sinken erneut. Diesmal von 0.24 Rp./kWh auf 0.16 Rp./kWh. Die Abgaben für die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) bleiben bei 2.3 Rp./kWh. Inbegriffen in diesem Preis ist die Abgabe für den Schutz der Gewässer von 0.1 Rp./kWh.

Eigenproduktion

Die produzierte Energie aus den Trinkwasserkraftwerken, dem KW Plons und dem KW Weissenstein wird an die Firma Pronovo verkauft. Die von der Firma Pronovo ausbezahlte KEV-Vergütung ist im Energieumsatz budgetiert und wird im Budget 2020 mit 3,3 Millionen Franken beziffert.

Übriger Betriebsertrag

Diese Erträge sind abhängig von der Bautätigkeit und schwer zu prognostizieren. Leicht erhöht wurden die Erträge im Zusammenhang mit der KW Stoffel AG. Ebenfalls höher wird der interne Ertrag für die Strassenbeleuchtung gegenüber der Gemeinde ausfallen. Hier wird die LED-Technik in den nächsten Jahren sukzessive eingesetzt. Die Arbeiten dazu werden vom EW Mels erledigt.

Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden pro Investitionsprojekt geplant. Diese können sich aber aufgrund von Dritteinflüssen oder Verzögerungen im Baufortschritt stark ändern.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Wie beim Energieertrag erwähnt, liegen die Preise an der Strombörse wesentlich höher. In den vergangenen drei Jahren hat die Gemeinde Mels von sehr tiefen Energiepreisen profitiert, da im Jahr 2016 für die Jahre 2017 bis 2019 ein tiefer Preis für die gesamte Zeit ausgehandelt werden konnte.

Netznutzung (Vorliegernetz)

Aufgrund der höheren internen Leistung sind die Netzkosten leicht tiefer. Je höher die Eigenproduktion, desto tiefer die Kosten für das Vorliegernetz.

Abgaben und Leistungen

Die gesetzlichen Abgaben werden eins zu eins weiterbelastet und sind in der Rechnung des Elektrizitätswerkes brutto als Einnahmen von den Kunden und als Aufwand für die Ablieferung an den Bund ausgewiesen. Auf das Ergebnis des EW Mels haben die Abgaben keinen Einfluss.

Signalbezug (Kabelfernsehen)

Der Signalempfang für das digitale Fernsehen und Radio erreicht wieder den Wert bis 2015 und beinhaltet deutliche Mehrleistungen.

Material und Fremdleistungen

Aufgrund der höheren Aktivierungsgrenze werden neue Kredite, welche früher in der Investitionsrechnung erfasst wurden, direkt der Erfolgsrechnung belastet. Daher die Mehraufwendungen im Vergleich zum Budget 2019.

Personalaufwand

Die leichte Erhöhung ist einerseits auf die ordentlichen Stufenanstiege zurückzuführen. Andererseits sind gesetzliche Neuerungen für die höheren Personalkosten verantwortlich. Mit der eidgenössischen Abstimmung zur STAF-Vorlage werden ab 1. Januar 2020 höhere AHV-Beiträge belastet, und mit für den Anstieg verantwortlich ist die Erhöhung der Kinderzulagen im Kanton St. Gallen. Die Finan-

zierung der Kinderzulagen erfolgt über den FAK-Beitrag, welcher vollumfänglich vom Arbeitgeber bezahlt wird.

Abschreibungen

Wie in den vergangenen Jahren angekündigt, steigen die Abschreibungen nun jährlich an. Mit der Inbetriebnahme des KW Plons sind die Abschreibungen nun deutlich höher. Sie werden sich mittelfristig bei rund 2,3 Millionen Franken einpendeln.

Finanzerfolg

Der Zinsaufwand gegenüber dem Gemeindehaushalt ist bei rund einer Million konstant geblieben. Hier wurde ein tieferer interner Zinssatz angewendet, damit dies der allgemeinen Zinssituation gerecht wird. Dem Gemeindehaushalt werden im Jahr 2020 rund 1,1 Millionen Franken an Zins für die Finanzierung des Vermögens gutgeschrieben. Dies kommt vollumfänglich dem Steuerhaushalt zu. Hier ist zu beachten, dass dies aber auf den Cashflow der Gemeinde keinen Einfluss hat.

Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

Zum laufenden Jahr 2019 ergibt sich keine Veränderung. Hier ist die Vermietung des Wohnhauses in Plons (Areal des Kraftwerks) berücksichtigt.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene Vermögenswerte oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels				28 418 963.98	4 919 000	802 000
Nettoinvestitionen						4 117 000
Bereich Elektrizität				2 921 980.32	2 146 000	170 000
Investitionen Netz				2 921 980.32	2 146 000	170 000
Kabel				1 238 859.40	924 000	
Kabel Mittelspannung (MS)				21 687.85	347 000	
MS TS Lox–TS Klostergut	27.11.2013	Gebunden	122 000	21 687.85	5 000	
MS-Kabel: TS Weisstannen–TS Ringgenberg	27.11.2019	Neu	31 000		31 000	
MS-Kabel: TS Weisstannen–TS Klostergut (Teilstück)	27.11.2019	Neu	115 000		115 000	
MS-Kabel TS Betriebsgebäude–KW Plons	27.11.2019	Neu	136 000		136 000	
MS Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	60 000		60 000	
Kabel Niederspannung (NS)				1 021 171.55	577 000	
NS TS Betriebsgebäude–Hofstrasse	27.11.2013	Gebunden	68 000	18 830.00	18 000	
NS TS Rathaus	28.11.2017	Gebunden	194 000	82 943.60	39 000	
NS Wangserstrasse (Walchi bis Dorfplatz)	28.11.2018	Gebunden	220 000	185.10	120 000	
NS Dorfkern (Unterdorfstr.–Kirchstr.–Bahnhofstr.)	28.11.2018	Gebunden	175 000	212.85	110 000	
NS Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	230 000		230 000	
NS Erweiterung Verteilcabine 2020 (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	60 000		60 000	
Trafostationen (TS)				620 303.47	859 000	70 000
Trafostationen				620 303.47	859 000	70 000
TS Schmittenstrasse	24.11.2011	Gebunden	172 000	95 762.29	20 000	
TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netz Anpassung)	27.11.2013	Gebunden	31 000	12 799.59	3 000	
TS Uptown	28.11.2017	Gebunden	165 000	151 740.87	19 000	
TS Rathaus	28.11.2017	Gebunden	157 000	154 060.61	26 000	
TS Foton: Ersatz Schaltanlage	28.11.2017	Gebunden	84 000	5 972.61	48 000	
TS Tiergarten: Ersatz Schaltanlage	28.11.2017	Gebunden	127 000	116 629.35	11 000	
TS Tils Kapelle Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	28.11.2018	Gebunden	85 000	40 231.90	35 000	
KW Vorderberg: Ersatz Schaltanlage	28.11.2018	Gebunden	49 000	35 282.80	9 000	
TS Bleiche: Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	28.11.2018	Gebunden	114 000	7 823.45	24 000	
TS Weisstannen (Ausbau)	27.11.2019	Neu	55 000		55 000	
TS Oberplons: neue MSA	27.11.2019	Neu	49 000		49 000	
TS Melserbrunnen: Neubau	27.11.2019	Neu	430 000		500 000	70 000
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	60 000		60 000	
Anschlussbeiträge						100 000
Hausanschlussbeiträge Strom						100 000
Hausanschlussbeiträge	27.11.2019	Neu	–50 000			50 000
Netzkostenbeiträge	27.11.2019	Neu	–50 000			50 000

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Messeinrichtungen und Steuerungen				2 177 817.45	293 000	
Messeinrichtungen					80 000	
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2020	27.11.2019	Neu	80 000		80 000	
Leittechnik				2 177 817.45	213 000	
Smart Metering	24.11.2011	Gebunden	2 500 000	2 177 817.45	213 000	
Allgemeine Infrastruktur					70 000	
Fahrzeuge					70 000	
Ersatz Jeep	27.11.2019	Neu	70 000		70 000	
Bereich Stromproduktion				24 800 315.66		
Produktionsanlagen				24 800 315.66		
Kraftwerk Plons				24 800 315.66		
Bauliche Anlagen				24 800 315.66		
Sanierung/Ausbau KW Plons	Urne 15.11.2015	Gebunden	15 000 000	17 024 874.58		
Erweiterung KW Chapfensee	Urne 15.11.2015	Gebunden	4 200 000	2 784 427.09		
Erweiterung KW Weisstannen	Urne 15.11.2015	Gebunden	6 600 000	4 991 013.99		
Bereich Wasserversorgung				252 543.00	1 558 000	554 000
Wasseranlagen				252 543.00	1 558 000	554 000
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)				252 543.00	1 558 000	254 000
Versorgungsleitungen				252 543.00	1 558 000	254 000
Quartier Plons	23.11.2015	Gebunden	165 000	2 438.30	198 000	35 000
Unvorhersehbare Leitungen Dorf Mels	23.11.2015	Gebunden	220 000	212 235.25	20 000	30 000
Schwendi: neue Leitungsführung aufgrund Wasserbau Mühlebach	28.11.2017	Gebunden	130 000	176.10	150 000	20 000
Dorfplatz: neue Leitungen	28.11.2018	Gebunden	85 000	37 693.35	60 000	15 000
Winkelstrasse/Parfanna zum Glaserweg	27.11.2019	Neu	169 000		195 000	26 000
Dorfplatz/Oberdorfstrasse zur Bachstrasse	27.11.2019	Neu	128 000		150 000	22 000
Butzerstrasse ab Bildstock bis Pflegeheim	27.11.2019	Neu	190 000		225 000	35 000
Plonserfeldstrasse	27.11.2019	Neu	158 000		185 000	27 000
Wasserverbund mit Flums	27.11.2019	Neu	125 000		150 000	25 000
Umlegung Stoffelgarten-Mädchenheim	27.11.2019	Neu	156 000		175 000	19 000
Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit 2020)	27.11.2019	Neu	50 000		50 000	
Anschlussbeiträge						300 000
Hausanschlussbeiträge Wasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Trinkwasser			-150 000			150 000

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2019	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser			-150 000			150 000
Bereich Kommunikation				444 125.00	1 215 000	78 000
CATV-Anlagen				444 125.00	1 215 000	43 000
Kabelverteilstrecke				444 125.00	1 150 000	43 000
TV-Erschliessung Schmitthenstrasse (z.B. FTTB)	20.11.2012	Gebunden	85 000	25 481.65	40 000	
FTTH Stoffel (Vorderberg)	26.11.2014	Gebunden	193 000	117 450.29	100 000	7 000
FTTH Vermol	26.11.2014	Gebunden	227 000	69 405.34	135 000	6 000
FTTH Weisstannental (inkl. POP)	23.11.2015	Gebunden	270 000	84 278.98	200 000	30 000
FTTB Ausbau und Anpassung POPs	28.11.2017	Gebunden	75 000	2 079.40	50 000	
POP Schwarzacker/Grossfeld	28.11.2017	Gebunden	130 000		50 000	
Umbau Koax/FTTH (Industrie)	28.11.2018	Gebunden	75 000	14 916.35	40 000	
Umbau Koax/FTTH (Plons)	28.11.2018	Gebunden	100 000	93 605.45	40 000	
Umbau Koax/FTTH (Oberplons)	28.11.2018	Gebunden	75 000	36 907.54	20 000	
Umbau Koax/FTTH Node 1.1	27.11.2019	Neu	170 000		170 000	
Umbau Koax/FTTH Node 3.6	27.11.2019	Neu	80 000		80 000	
Umbau Koax/FTTH Node 4.1	27.11.2019	Neu	50 000		50 000	
FTTH Erweiterung POP-Zubringer	27.11.2019	Neu	125 000		125 000	
LWL FTTB / FTTH (Ablösung Koax) (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	50 000		50 000	
Lichtwellenleiter (LWL)-Verbindungen					65 000	
LWL Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	27.11.2019	Neu	65 000		65 000	
Anschlussbeiträge						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)			-35 000			35 000

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Umlegung Gemeindeverbundleitung Mels-Flums beim Tiergarten	Gemeinderat	130 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

Impressionen Ragnatsch



Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerkes, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Werke schaffen. Beispiele: Energieproduktionsanlagen, Versorgungsleitungen, Anlagenteile wie Trafostationen und Verteilkkabinen sowie Reservoirs. Investitionen werden nach ihrer Nutzung über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung. Im Jahr 2019 werden netto rund 4,12 Millionen Franken investiert. Der grösste Anteil mit 2,73 Millionen Franken betrifft die Fertigstellung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Elektrizität			
Netz			
Mittelspannungskabel			
MS-Kabel: TS Weisstannen– TS Ringenberg	31 000	35 Jahre	Ersatz MS-Kabel im Zuge der Kanalisationsarbeiten Alp Vorsiez.
MS-Kabel: TS Weisstannen– TS Klostergut (Teilstück)	115 000	35 Jahre	Ersatz MS-Kabel im Zuge der Kanalisationsarbeiten Alp Vorsiez.
MS-Kabel TS Betriebsgebäude– KW Plons	136 000	35 Jahre	Ersatz und Querschnittsvergrösserung der Hauptleitung TS BG–KW Plons.
MS Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	60 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
Niederspannungskabel			
NS Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	230 000	35 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungs- arbeiten bei Neubauten auszuführen.
NS Erweiterung Verteilkkabinen 2020 (Rahmenkredit)	60 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Bautätigkeiten ausgelöst werden.
Trafostationen (TS)			
TS Weisstannen (Ausbau)	55 000	30 Jahre	Die TS Weisstannen wird für die MS-Verkabelung der Alp Vorsiez ausgebaut.
TS Oberplons: neue MSA	49 000	30 Jahre	Ersatz der Mittelspannungsanlage.
TS Melserbrunnen: Neubau	430 000	30 Jahre	Leistungserweiterung der Mineralquellen Mels bedingt einen Trafostationen-Neubau.
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	60 000	30 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Bautätigkeiten ausgelöst werden.
Messeinrichtungen			
Messapparate, Empfänger, Wand- ler usw. 2020	80 000	15 Jahre	Für private Neubauten müssen neue Messapparate angeschafft werden.
Allgemeine Infrastruktur			
Ersatz Jeep	70 000	8 Jahre	Altes, reparaturanfälliges Fahrzeug wird durch neues ersetzt, inklusive Einbauten.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Wasserversorgung			
Wasseranlagen			
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)			
Winkelstrasse/Parfanna zum Glaserweg	169 000	50 Jahre	Ersatz und Ausbau der bestehenden Versorgungsleitung
Dorfplatz/Oberdorfstrasse zur Bachstrasse	128 000	50 Jahre	Ersatz und Ausbau der bestehenden Versorgungsleitung
Butzerstrasse ab Bildstock bis Pflegeheim	190 000	50 Jahre	Ausbau im Zuge der Neuerschliessungen Butz
Plonserfeldstrasse	158 000	50 Jahre	Ersatz und Ausbau der bestehenden Versorgungsleitung
Wasserverbund mit Flums	125 000	50 Jahre	Zusammenschluss Wasserverbund Flums und Wasserverbund Sarganserland
Umlegung Stoffelgarten-Mädchenheim	156 000	50 Jahre	Leitungsumlegung wegen Überbauung Stoffelgarten
Übriges			
Rittmeyersteuerung Erweiterung	50 000	15 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Updates und zusätzliche Aufschaltungen auf die Leitstelle auszuführen.
Bereich Kommunikation			
CATV-Anlagen			
Kabelnetz			
LWL FTTB/FTTH (Ablösung Koax) (Rahmenkredit)	50 000	10 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
Umbau Koax/FTTH Node 1.1	170 000	5 Jahre	Umbau von Koax-Kabel auf LWL-Kabel
Umbau Koax/FTTH Node 3.6	80 000	5 Jahre	Umbau von Koax-Kabel auf LWL-Kabel
Umbau Koax/FTTH Node 4.1	50 000	5 Jahre	Umbau von Koax-Kabel auf LWL-Kabel
FTTH Erweiterung POP-Zubringer	125 000	5 Jahre	Erweiterung POP-Zubringer im Zusammenhang mit dem Umbau Koax-LWL
Lichtwellenleiter-Verbindungen (LWL)			
LWL Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	65 000	20 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.

Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EW Mels) fest. Das EW Mels verpflichtet sich, seine Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht ihm ein Globalkredit zur Verfügung.

Grundlagen

Das EW Mels ist befugt, externe Stellen mit der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Die internen und externen Stellen sind als Dienstleistungszentren dem EW Mels gegenüber verpflichtet.

Dauer des Leistungsauftrags

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2020. Die Produktinformationen und Messgrößen werden jährlich überprüft und gelten jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Der Leistungsauftrag wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Auftrag des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels und generelle Regelungen

Das EW Mels stellt die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der privaten Haushalte innerhalb der Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage sicher. Bestandteil der Aufgabe ist der zweckmässige Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.

Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert. Die eigene Stromproduktion wird für die Versorgung der Gemeinde benötigt. Die produzierte Energie, die von der kostendeckenden Einspeisevergütung profitiert, wird vertragsgemäss an die Firma Pronovo verkauft. Der Bereich Netze und Energie ist vollumfänglich durch Tarife oder freie Reserven gedeckt, was eine Verzinsung des Kapitals ermöglicht. Die Leistungen der vier Bereiche des EW Mels werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Die Investitionen werden mit Bankdarlehen oder dem Eigenkapital finanziert und durch Erträge verzinst und amortisiert.

Regelung der Zielabweichungen

Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Aufgrund der Spartenrechnung, auf der Basis der Finanzbuchhaltung, wird der Reingewinn oder der Verlust des einzelnen Teilbereiches ermittelt. Bleibt ein Reingewinn übrig, so erfolgt die Verwendung nach den nachstehenden Regeln:

Für den Bereich Netze und Energie wird der Reingewinn zu 100 Prozent der Reserve für Netze und Energie zugewiesen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

Beim Bereich Stromproduktion wird der Reingewinn der Reserve Stromproduktion zugeschlagen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.

Bei den Bereichen Wasserversorgung und Kabelfernsehanlage werden die entsprechenden Reserven mit den Reingewinnen geäufnet. Bei diesen beiden Bereichen ist keine Ablieferung an den Gemeindehaushalt vorgesehen, da sie

nach dem Kostendeckungsprinzip geführt werden. Die Gewinnverwendung wird anlässlich der Gemeindeversammlung durch die Stimmbürger freigegeben. Im Falle eines Reinverlustes werden 100 Prozent aus dem Eigenkapital finanziert. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird mit der Jahresrechnung Bericht über die Ergebnisse (inklusive Begründung von allfälligen Abweichungen) erstattet. Für das Jahr 2020 ist eine Gewinnablieferung von 250 000 Franken an den Gemeindehaushalt vorgesehen.

Besondere Bestimmungen

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen. Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeordnung und die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Mels sowie das Pflichtenheft der Aufsichtskommission EW Mels.

PRODUKTGRUPPE EW MELS

Beschreibung

Das EW Mels versorgt auf der Basis des Leistungsauftrages seine Kunden mit Elektrizität, Wasser und Leistungen der Kabelfernsehanlage. Neben der permanenten Versorgung ist der zweckmässige und kostengünstige Unterhalt der Netze sicherzustellen. Die Betriebssicherheit der verschiedenen Netze wird durch den internen Pikettdienst während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 30 Minuten.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > **Die Preise für die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des EW Mels sind in den entsprechenden Reglementen festgelegt. Preisänderungen werden auf Antrag der Aufsichtskommission EW Mels vom Gemeinderat beschlossen.**
 - > **Es werden neben den Anforderungen der übergeordneten Vorschriften die im Rahmen des Führungssystems der Gemeinde Mels definierten Qualitätsstandards umgesetzt.**
-

Globalkredit

Für die Erstellung des im Rahmen des Leistungsauftrages definierten Versorgungsauftrages steht folgender Globalkredit zur Verfügung:

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Erlöse	12 209 731.15	14 040 041	15 617 230
Total Erlös	12 209 731.15	14 040 041	15 617 230
Kosten (ohne Investitionen)	8 194 309.65	9 003 508	10 362 558
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 885 475.60	3 994 155	4 051 677
Total Kosten	12 079 785.25	12 997 663	14 414 235
Globalergebnis	129 945.90	1 042 378	1 202 995

Die Zahlen im Budget 2020 entsprechen den Werten aus der Kostenrechnung. Gemäss den kantonalen Vorgaben zur wirkungsorientierten Verwaltung sind für die Globalkredite die Werte der Betriebsbuchhaltung zu berücksichtigen. Der Nachweis zur Finanzbuchhaltung erfolgt mittels einer Abstimmungsbrücke (Abgrenzungen).

Investitionen sind nicht Bestandteil des Leistungsauftrags. Die Finanzbefugnisse richten sich nach Art. 29 und dem Anhang der Gemeindeordnung der Gemeinde Mels.

GESCHICHTE

Erdrutsch und Kurhaus in Tils

Am 15. Februar 1928 kam es in Tils zu einem Erdrutsch. Die schlammigen, vom Schneewasser aufgeweichten Erdmassen lösten sich unter dem Felsen über der Strasse und fuhren nieder. Ein Haus und ein Stall wurden mitgerissen. Einzig ein starker Birnbaum stoppte ihr weiteres Abrutschen. Ebenfalls Vergangenheit ist das Kurhaus Tilserhof (Bild unten), in dem SP-Bundesrat Ernst Nobs zuweilen seine Ferien verbrachte.



04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission hat gemäss Art. 55 Abs. 2 a) des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen die Möglichkeit, zum Budget und zum Steuerfuss Stellung zu nehmen oder Anträge an die Bürgerversammlung zu stellen.

Den Budgetunterlagen können Sie entnehmen, dass die Gemeinde Mels für das Jahr 2020 einen Ertragsüberschuss von 1 327 445 Franken budgetiert. Darin mitberücksichtigt sind auch erstmals Abschreibungen des «Verrucanos» und des Erweiterungsbaus des Rathauses.

In den vergangenen Jahren hat die Politische Gemeinde Mels eine gesunde Eigenkapitalbasis aufgebaut, welche mit diesem budgetierten Gewinn weiter gestärkt wird.

Entwicklung des Eigenkapitals 2019 und 2020

	in Franken
Eigenkapital 1. Januar 2019	13,854 Millionen
Geschätzter Ertragsüberschuss 2019	3,387 Millionen
Budgetierter Ertragsüberschuss 2020	1,327 Millionen
Voraussichtliches Eigenkapital 31. Dezember 2020	18,568 Millionen

Die Finanzplanung zeigt die Kosten- und Ertragsentwicklung in den nächsten fünf Jahren auf. Dabei wurden mögliche Kostenumlagerungen vonseiten des Kantons auf die Gemeinde bestmöglich berücksichtigt, wobei dies schwierig abzuschätzen bleibt. Die Auswirkungen der geplanten und sich bereits in Realisierung befindenden Investitionen wurden ebenfalls miteinbezogen.

Antrag

Wir haben am 24. September 2019 das Budget 2020 die für Politische Gemeinde Mels sowie die technischen Betriebe ausführlich mit dem Gemeinderat diskutiert. Wir stellen den Antrag, das Budget 2020 sowie den Steuerfuss von unverändert 133 Prozent zu genehmigen.

Mels, 10. Oktober 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)

Bruno Good (Aktuar)

Daniel Bircher

Manuela Flater-Good

Mathias Zingerli



Landesweites Aufsehen: Der Bergsturz weckte das Interesse grosser Schweizer Zeitschriften.

GESCHICHTE

Der Bergsturz am Gspaltenberg

Am 23. Juli 1941 ereignete sich am Gspaltenberg, an der Grenze zwischen Mels und Flums, ein gewaltiger Bergsturz, der eine weithin sichtbare Wunde riss und den Weiler Ragnatsch und seine Bewohner ernsthaft bedrohte. Das Volumen betrug rund 300 000 Kubikmeter Fels. Beim zweiten Hauptsturz am Nachmittag des 28. Juli donnerten noch einmal 280 000 Kubikmeter zu Tal.

Bereits 1897 soll sich in im Gebiet Gspaltenberg ein Felssturz ereignet haben, der sich 1901 wiederholte und zur Vereinigung des Hager- und des eigentlichen Dorfbaches von Ragnatsch führte. In der Folge war die Felswand nie mehr ganz zur Ruhe gekommen. Darum schenkte man auch dem Abbröckeln des stark verwitterten Kalksteins, welches in den 14 Tagen vor dem Ereignis ständig zugenommen hatte, keine besondere Bedeutung. Obwohl die Zeichen eigentlich unmissverständlich waren: Im Frühjahr 1941 wurden in der Grasmulde an der höchsten Stelle des Abrisses Spalten von 5 cm Breite und Absackungen festgestellt, die sich bis zum Juni auf 20 cm erweiterten. Anfang Juni steigerte sich die Rissbildung und dehnte sich bis an den Hagerbach aus. Es konnten tägliche Bewegungen von bis zu zwei Zentimetern festgestellt werden. Schon am 6. Juli kam es zu zwei Vorstürzen, bei denen sich ungefähr 20 000 Kubikmeter Gesteinsmassen lösten. Darauf forderte man die Bewohner der gefährdeten Häusergruppen von Ragnatsch auf, Kinder und ältere Leute zu evakuieren und die Nacht ausserhalb der Gefahrenzone zu verbringen. Nur wenige Ragnatscher verliessen ihre Häuser. Eine Bewohnerin: «Sollte uns der Berg überraschen, flüchten wir eben. Der Berg ist aber nicht so gefährlich wie das Wasser des Hagerbachs nach neuem Regen.»

Gewaltiger Bergsturz

Am 23. Juli ereignete sich dann ein gewaltiger Bergsturz, der den Weiler Ragnatsch ernsthaft bedrohte. Sein Volumen betrug rund 300 000 Kubikmeter Fels. Fünf Tage später donnerten noch einmal 280 000 Kubikmeter zu Tal. 2400 Kubikmeter Wald wurden mitgerissen und weitere 12 000 Kubikmeter wurden verschüttet und durch Windwurf vernichtet.

«Der Bergsturz am Gspaltenberg hat eine weitherum sichtbare Wunde in der grünen Alvierkette gerissen und lässt erkennen, dass der plötzliche Felssturz ein gewaltiges Naturgeschehen ist. Die ganze Sache mag so recht harmlos erscheinen, doch muss man bedenken, dass bei diesem ersten grossen Rutsch rund 300 000 Kubikmeter Gestein herunterkam, das eine tief eingeschnittene, steile Runse völlig ausfüllt. Die grosse Gefahr liegt darin, dass neue und noch grössere Rutschungen folgen werden, da dieser Gebirgssteil total verwettert und unterspült ist. Deutlich sieht man am oberen Felshang einen völlig unterspülten und überhängenden Felskopf, der auch noch herunterkommen wird», hiess es in einem entsprechenden Artikel.

Augenzeugen berichteten, dass nach dem Sturz das ganze Tal von Sargans bis Walenstadt während Stunden in dichte Staubwolken gehüllt war.



Der Bergsturz hat die Bevölkerung von Ragnatsch vor neue Aufgaben gestellt. Hier besprechen zwei Bienensüchter, die 20 Bienenvölker die ganze Nacht studiert, erzählt Franz Müller, «wohin ich die Bienenkasten bringen könnte. Für mich sind sie ein Vermögen. Der Sturz ist wohl nicht unerwartet gekommen, seit 14 Tagen war der Berg schon immer unruhig, aber daß es Ernst werden könnte, daran dachte niemand.»



«Man kann nicht immer zum Berg hinaufschauen, ob er wieder kommt. Am Abend schickt man die Kinder weg.»



Warnende Stimmen: Geologen vermuten weitere, grössere Rutschungen.

Was lange währt, wird endlich sehr gut

Nach einer 18-jährigen Geduldssprobe konnte die Seilbahn Palfries endlich zivil genutzt werden. Die Zufahrt war ursprünglich nur von Oberschan aus möglich. Seit 1941 ist Palfries durch eine Pendelbahn auch von Ragnatsch her erschlossen. Auf der Hochebene Palfries warten ein herrliches Panorama und ein grosses Netz von Spazier- und Wanderwegen auf Familien und Berggänger. Übrigens: Es wird empfohlen, die Fahrten mit der Palfriesbahn elektronisch oder per Telefon vorzeitig zu buchen.

Die Hochebene Palfries (Gemeinde Wartau) ist Teil der Festung Sargans, die ab 1938 und vor allem während des Zweiten Weltkrieges zur Sicherung des Rheintals errichtet wurde. Das ursprünglich nur von Oberschan aus zugängliche Gebiet wird seit 1941 durch eine Pendelbahn von Ragnatsch her erschlossen.

Die Bahn startet auf 481 m ü. M., führt über den Wasserfall des Ragnatscherbaches und folgt dem Taleinschnitt dieses Bachs zwischen dem Glätti- und dem Tschuggawald auf die Alp Palfries (1729 m ü. M.). Die Streckenlänge von 3045 Metern wird mit 5 m/s in knapp zwölf Minuten zurückgelegt. Pro Stunde können 32 Personen transportiert werden.

Genossenschaft Seilbahn Palfries

Die Talstation befindet sich in einem tarnfarbig bemalten Betonbau mit Pultdach. Die Bergstation ist ebenfalls ein Betonbaukörper mit Flachdach, der bergseitig in den Hang hineingebaut ist. 1980 erfolgte ein Umbau der Bahn durch die Firma Garaventa. Trotz dieser Nachrüstung wurde der Betrieb der Seilbahn nach der Ausserdienststellung der

Festung Palfries 1998 eingestellt. Woraufhin die Genossenschaft Seilbahn Palfries ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, die Seilbahn für zivile, touristische Zwecke wieder in Betrieb zu nehmen. Nach diversen Anpassungen und teils auch Änderungen gemäss den Angaben vom IKSS (Interkantonales Konkordat für Seilbahnen und Skilifte) hat die Genossenschaft Seilbahn Palfries am 4. November 2015 die kantonale Bewilligung für den Betrieb erhalten. Am 28. Mai 2016 erfolgte das Eröffnungsfest und die Seilbahn Palfries konnte den fahrplanmässigen Betrieb für die Öffentlichkeit aufnehmen.

Auf Palfries erwartet den Wanderer neben einem wunderschönen Panorama ein grosses Netz von Spazier- und Wanderwegen. Als «Klassiker» gilt die Wanderung von Palfries via Stralrüfi nach Sennis – oder umgekehrt. Übrigens: Es wird empfohlen, die Fahrten elektronisch oder per Telefon vorzeitig zu buchen.

**Reservierungen/Infos: www.seilbahnpalfries.ch oder
Telefon 081 599 43 79.**



Sogar das Schweizer Fernsehen war schon zu Gast: Moderatorin Sabine Dahinden vor der Fahrt Richtung Palfries.





Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 081 725 30 30
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch